



Studiengangsprüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsrecht“ an der Hochschule Bielefeld

vom 16. Mai 2025
in der Fassung der Änderung vom 02. März 2026

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich.....	4
§ 2 Studiengangsspezifische Bestimmungen.....	4
§ 3 Studienverlauf und Module.....	5
§ 4 Inhalt und Arten von Modulprüfungen.....	6
§ 5 Zulassung, Durchführung und Bewertung von Modulprüfungen	7
§ 6 Praxissemester.....	8
§ 7 Schlussbestimmungen.....	8
Anlage 1 Studienplan Bachelor Wirtschaftsrecht.....	10
Anlage 2: Modulbeschreibungen	13
1. Semester.....	13
Privatrecht 1.....	13
Öffentliches Wirtschaftsrecht.....	14
Grundlagen der BWL	15
Mathematik und Statistik für Wirtschaftsrecht.....	16
Wirtschaftsenglisch	17
2. Semester.....	18
Privatrecht 2.....	18
Arbeitsrecht.....	19
VWL für Wirtschaftsrecht.....	20
Rechnungswesen für Wirtschaftsrecht	21
Steuerlehre 1.....	22
3. Semester.....	23
Privatrecht 3	23
Compliance und Nachhaltigkeit	24
Recht der Europäischen Union.....	26
Betriebswirtschaftliche Unternehmensführung.....	27
Steuerlehre 2.....	29
4. Semester.....	31
Handels- und Gesellschaftsrecht.....	31
Wettbewerbsrecht	33
Organisation und Management	35
5. Semester.....	37
Internationales Privat- und Wirtschaftsrecht.....	37
Datenschutz- und Datenrecht.....	38
Fallstudien zum Wirtschaftsrecht	39
6. Semester.....	40

Praxissemester.....	40
7. Semester.....	42
Legal Management.....	42
Studienabschluss-Seminar	44
Bachelorarbeit.....	45
Wahlpflichtmodule Vertiefungsrichtung Compliance und Innovation.....	46
Vertragsgestaltung	46
Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht.....	48
Insolvenzrecht.....	50
Legal Tech und Recht der Digitalisierung	52
Haftungsrisiken im Unternehmen	53
Seminar Compliance und Innovation	54
Wahlpflichtmodule Vertiefungsrichtung Personalarbeit: Recht, Compliance, Digitalisierung.....	56
Kollektives Arbeitsrecht.....	56
Compliance und Digitalisierung in der Personalarbeit	58
Strategisches Personalmanagement: Personalstrategie, Personalplanung, Employer Branding	60
Seminar Personalarbeit	62
Wahlpflichtmodule Vertiefungsrichtung International Business.....	63
Freies Wahlfach: International Business I.....	63
Freies Wahlfach: International Business II.....	65
Freies Wahlfach: International Business III.....	67
Wahlpflichtmodule Vertiefungsrichtung Steuerlehre und Unternehmensprüfung	69
Grundlagen der Besteuerungsverfahren und sonstiger Unternehmenssteuern.....	69
Grundlagen nationaler und internationaler Steuerlehre	71
Grundlagen der Prüfungstheorie und der angewandten Unternehmensprüfung.....	73
Seminar Steuerlehre und Unternehmensprüfung	75
Wahlpflichtmodule Sprachen.....	77
Französisch für Beruf und Alltag	77
Spanisch für Beruf und Alltag	78
Presentations and Meetings.....	79

Aufgrund des § 22 Abs. 1 Nr. 3, 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert [...] in Verbindung mit der Rahmenprüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Hochschule Bielefeld vom 01.10.2024 hat der Fachbereich [...] der Hochschule Bielefeld folgende Studiengangsprüfungsordnung erlassen:

§ 1 Geltungsbereich

Die folgenden Regelungen gelten für den Bachelor Wirtschaftsrecht. Es gelten außerdem die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule Bielefeld in der jeweils geltenden Fassung, sofern diese Ordnung keine abweichenden Regelungen nach § 1 Absatz 3 der Rahmenprüfungsordnung (RPO) bestimmt.

§ 2 Studiengangsspezifische Bestimmungen

1.	Akademischer Grad	Bachelor of Laws (LL.B.)
2.	Qualifikationsziele	Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftsrecht beherrschen die wissenschaftlichen Basiskonzepte des Wirtschaftsrechts und der Betriebswirtschaftslehre unter Einbeziehung der Kompetenzen „wissenschaftliche Innovation“ und „wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität“. Sie können diese im Kontext verschiedener Berufsfelder kritisch bewerten und sind in der Lage, die Erkenntnisse auf Gestaltungsfragen in der Praxis anzuwenden und ihr Wissen selbständig zu vertiefen. Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs können Problemstellungen mit rechtswissenschaftlichem und/oder wirtschaftswissenschaftlichem Bezug systematisch analysieren, Handlungsalternativen kritisch bewerten und konkrete Lösungsvorschläge erarbeiten. Die Studierenden verfügen über fachliche, methodische und soziale Kompetenzen, die sie darüber hinaus in die Lage versetzen, Gespräche vorzubereiten und zu moderieren, sich mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern über Ideen und Problemlösungen auszutauschen, Verantwortung zu übernehmen sowie Ideen und Konzepte in adäquater Form zu präsentieren. Die fachliche Qualifikation wird durch ein umfassendes Studium rechtlicher und ökonomischer Kenntnisse erreicht, das alle relevanten Bereiche umfasst.
3.	Zugangsvoraussetzungen	Die Qualifikation für das Studium wird durch ein Zeugnis der Fachhochschulreife (schulischer und praktischer Teil), der allgemeinen Hochschulreife oder durch eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung nachgewiesen.
4.	Studienbeginn	Wintersemester und Sommersemester
5.	Regelstudienzeit	7 Semester

6.	Anzahl erforderlicher Leistungspunkte	210 ECTS-Leistungspunkte
7.	Zusammensetzung der Leistungspunkte	24 Pflichtmodule (144 ECTS-Leistungspunkte), 4 Wahlpflichtmodule (24 ECTS-Leistungspunkte), Praxissemester (30 ECTS-Leistungspunkte) und Bachelorarbeit (12 ECTS-Leistungspunkte)
8.	Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	25 Stunden
9.	Berücksichtigte Einzelnoten für die Gesamtnote	Berücksichtigt werden die Noten aller gemäß Studienplan abzuleistenden Prüfungen. Hat ein Studierender mehr als vier Wahlpflichtmodule erfolgreich absolviert, so zählen das mit der besten Note bewertete Seminar und die drei weiteren mit den besten Noten abgeschlossenen Wahlpflichtmodule.
10.	Gewichtung der Einzelnoten für die Gesamtnote	Die Noten für die einzelnen benoteten Prüfungsleistungen werden mit den jeweiligen ausgewiesenen ECTS-Leistungspunkten multipliziert. Die Summe der gewichteten Noten wird anschließend durch die Gesamtzahl der benoteten ECTS-Leistungspunkte dividiert.
11.	Prüfungsanmeldung	Die Anmeldung zu Modulprüfungen erfolgt im Anmeldezeitraum der zu Semesterbeginn bekannt gegeben wird.
12.	Wiederholungsversuche für nicht bestandene Modulprüfungen	entspricht RPO
13.	Wiederholung bestandener Modulprüfungen zur Notenverbesserung	Im gesamten Studium können maximal drei bestandene Prüfungsleistungen mit Ausnahme der Bachelorarbeit je einmal zur Notenverbesserung wiederholt werden, wenn der erste bestandene Prüfungsversuch in oder vor dem Semester, in dem die Prüfung laut Studienverlaufsplan vorgesehen ist, unternommen wurde. Der Verbesserungsversuch muss in der Regelstudienzeit und vor Abgabe der Bachelorarbeit erfolgen. Das bessere Ergebnis wird angerechnet.
14.	BA-Arbeit Umfang	40 Seiten
15.	BA/MA-Arbeit Bearbeitungszeit	10 Wochen
16.	BA-Arbeit Zulassung	Zugelassen wird, wer alle Modulprüfungen bestanden und das Praxissemester erfolgreich absolviert hat.

§ 3 Studienverlauf und Module

- (1) Studienverlauf: Der Studienverlauf, einschließlich Arbeitsaufwand, Zeitumfang der einzelnen Module in ECTS-Leistungspunkten und Semesterwochenstunden sowie Lehrveranstaltungsart und empfohlener Zeitpunkt sowie die zu belegenden Module und sonstigen Leistungen ergeben sich aus dem Studienplan in Anlage 1.
- (2) Vertiefungsrichtung: Es müssen vier Wahlpflichtmodule nach Maßgabe der Anlage 1 belegt werden. Stammen mindestens drei der belegten Wahlpflichtmodule aus einer Vertiefungsrichtung, wird diese im Zeugnis aufgeführt.

- (3) Module: Die Zahl, der Inhalt, die Leistungspunkte, die Zulassungsvoraussetzungen, die Prüfungsarten, die Bestehensvoraussetzungen der Module sowie der Modulprüfungen ergeben sich aus der Modulbeschreibung in Anlage 2.
- (4) Praxissemester / Praktikum: Inhalt, Umfang, Voraussetzungen ergeben sich aus der Modulbeschreibung in Anlage 2.

§ 4 Inhalt und Arten von Modulprüfungen

- (1) Eine Modulprüfung kann ergänzend zu den in der Rahmenprüfungsordnung genannten Formen aus folgender Leistung bestehen: einer Lehrveranstaltungsintegrierten Online Prüfung (LOP).

(2)

Prüfungsformate	Umfang	Bewertung
Klausuren	45-180 Minuten	spätestens sechs Wochen nach Abgabe
Mündliche Prüfungen	15-45 Minuten	im Anschluss an die Prüfung
Hausarbeiten	max. 20 Seiten	spätestens sechs Wochen nach Abgabe
Referate	10-30 Minuten Vortrag	spätestens zwei Wochen nach dem mündlichen Vortrag
Projektarbeiten (Gruppenarbeit)	10-30 Seiten Projektbericht je Gruppenmitglied	spätestens sechs Wochen nach Abgabe
Lehrveranstaltungsintegrierte Online Prüfung (LOP)	6-30 Minuten je Abschnitt, Bekanntgabe der Bearbeitungszeit (Beginn und Ende der LOP) bis zu einer Woche vor Beginn der Lehrveranstaltung	spätestens sechs Wochen nach Abschluss

- (3) Projektarbeiten: Durch Projektarbeiten wird die Fähigkeit zur Teamarbeit und insbesondere zur Entwicklung, Durchsetzung und Präsentation von Konzepten nachgewiesen. Zweck einer Projektarbeit ist es, dass die Studierenden an einer größeren praxisbezogenen Aufgabe Ziele definieren sowie interdisziplinäre Lösungsansätze und Konzepte erarbeiten können.
- (4) Lehrveranstaltungsintegrierte Online Prüfung (LOP):
- (a) Es handelt sich um eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, bei der die einzelnen Aufgaben nach und nach im Laufe des Semesters bearbeitet werden. Die Prüfung wird am Ende des Bearbeitungszeitraums anhand der im Laufe des Semesters erbrachten Leistungen bewertet.

Die Prüfungsaufgaben werden in einzelnen Abschnitten zusammengefasst gestellt. Die einzelnen Abschnitte sind in einer Prüfungsdauer von 6 bis zu maximal 30 Minuten zu bearbeiten, die zuvor bekannt gegeben wird. Einzelne Abschnitte können einmal wiederholt werden. Im Wiederholungsfall wird die in diesem Abschnitt in beiden Versuchen durchschnittlich erreichte Punktzahl in die Bewertung übernommen.

- (b) Die Prüfung erfolgt in elektronischer Form und elektronischer Kommunikation. Die Aufgaben können ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren gestellt werden. Die Aufgaben können ganz oder teilweise mit geschlossenen Fragen gestellt werden, die durch die für zutreffend befundenen Antwort oder Antworten gelöst werden und die automatisiert auswertbar sind. Eine Automatisierte Auswertung der Prüfung ist zulässig.

Aufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren sind von zwei Prüfenden zu stellen. Die Aufgaben müssen verständlich und eindeutig formuliert sein. Die richtigen Antworten sowie ihre Bepunktung sind festzulegen.

Ergibt sich nach Durchführung der Prüfung, dass einzelne Prüfungsfragen fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. Die Zahl der Aufgaben mindert sich entsprechend. Bei der Bewertung ist von der verminderten Aufgabenzahl auszugehen. Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil einer bzw. eines zu prüfenden Studierenden auswirken.

Prüfungen im Antwort-Wahl-Verfahren und automatisiert ausgewertete Prüfungen sind bestanden, wenn die bzw. der zu prüfende Studierende mindestens 60 Prozent der gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der von der bzw. dem zu prüfenden Studierenden zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 20 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen aller zu prüfenden Studierenden unterschreitet.

Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung nach erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

"sehr gut", wenn mindestens 75 Prozent,

"gut", wenn mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,

"befriedigend", wenn mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,

"ausreichend", wenn keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet wurden.

- (c) Wird die Prüfung teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren oder im automatisiert auswertbaren Verfahren gestellt, gilt Absatz 2 für diesen Teil.
- (d) Abweichend den Regelungen der Bachelor-/Master-Rahmenprüfungsordnung der Fachhochschule Bielefeld gilt:
- Die Prüfungsform wird ohne Entscheidung des vorsitzenden Mitglieds des Prüfungsausschusses angeboten, wenn sie im Modulhandbuch der zugeordneten Lehrveranstaltung als einzige Prüfungsform angegeben ist,
 - Die Bearbeitungszeit (Beginn und Ende der LOP) wird bis zu einer Woche vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

§ 5 Zulassung, Durchführung und Bewertung von Modulprüfungen

- (1) Nach einer Zulassung zu einem Wahlpflichtmodul kann dieses beliebig oft im Studiengang gewechselt werden.
- (2) Der reguläre Prüfungszeitraum liegt am Ende des Semesters und wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Für die Klausuren und mündlichen Prüfungen der Pflichtmodule der ersten drei Semester wird für das Sommersemester zu Beginn des Wintersemesters ein Zusatztermin angeboten, der gemeinsam mit dem regulären Prüfungstermin bekannt gegeben wird.

- (3) Soweit aufgrund der jeweiligen Modulbeschreibung für eine Modulprüfung verschiedene Prüfungsformate vorgesehen sind, legt der Prüfungsausschuss am Beginn des jeweiligen Semesters auf Vorschlag des Erstprüfers bzw. der Erstprüferin die Prüfungsform und bei Kombinationen von Leistungen die Gewichtung der einzelnen Leistungen für alle Kandidatinnen und Kandidaten der jeweiligen Modulprüfung einheitlich und verbindlich fest. Im Fall einer Klausur gilt dies auch für die Zeit der Bearbeitung.
- (4) Auch bei Modulen, für die in einem Semester mehrere Lehrveranstaltungen parallel angeboten werden, muss eine einheitliche Prüfung, die alle Lehrveranstaltungen umfasst, angeboten werden. Innerhalb dieser Prüfung kann nach Ermessen der Prüferin bzw. des Prüfers für jedes Parallelangebot auch eine selbständige Aufgabe gestellt werden. Zwischen den selbständigen Aufgaben müssen die zu prüfenden Studierenden wählen können.
- (5) Einzelne bestandene Leistungen einer Kombinationsprüfung verfallen und können nicht auf Folgesemester übertragen werden. Die Note einer vorangegangenen Kombinationsprüfung muss spätestens eine Woche vor dem Angebot der nachfolgenden Kombinationsprüfung veröffentlicht sein.

§ 6 Praxissemester

- (1) Im Studiengang ist ein Praxissemester integriert.
- (2) Voraussetzung für die Teilnahme sind die erfolgreich absolvierten Modulprüfungen der ersten drei Semester.
- (3) Die erfolgreiche Teilnahme an der Praxisphase wird von dem betreuenden Hochschullehrer bzw. der betreuenden Hochschullehrerin bescheinigt, wenn die bzw. der Studierende einen Nachweis über die Praktikumszeit bescheinigt durch den Praxispartner und einen Praxisbericht im Umfang von max. 5 Seiten vorlegt. Es handelt sich um eine unbenotete Studienleistung.

§ 7 Schlussbestimmungen

- (1) Regelungen zu digitalen Prüfungen aufgrund dieser Ordnung bedürfen abweichend von § 18 Abs. 4 Hochschuldigitalverordnung nicht der Zustimmung des Studienbeirates.
- (2) Diese Studiengangsprüfungsordnung wird im Verkündungsblatt der Hochschule Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – bekannt gegeben. Sie tritt einen Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrats des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Bielefeld vom 15.01.2025 und 30.04.2025.

Bielefeld, den 16.Mai 2025

Die Präsidentin der Hochschule Bielefeld

Prof. Dr. Ingeborg Schramm-Wölk

Anlage 1 Studienplan Bachelor Wirtschaftsrecht

mit Angaben zu Modulnummer, Bezeichnung, zeitlichem Umfang, Lehrform und Leistungspunkten (CP):

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester
5 RE 01 Privatrecht 1 4 VL + 2 Ü 6 CP	5 RE 03 Privatrecht 2 4 VL + 2 Ü 6 CP	5 RE 05 Privatrecht 3 4 VL + 2 Ü 6 CP	5 RE 45 Handels- und Gesellschaftsrecht 4 VL + 2 Ü 6 CP	5 RE 08 Internationales Privat- und Wirtschaftsrecht 4 SU 6 CP	5 RE 48 Praxissemester 30 CP	5 RE 50 Legal Management 4 SU 6 CP
5 RE 02 Öffentliches Wirt- schaftsrecht 4 VL 6 CP	5 RE 04 Arbeitsrecht 4 VL + 2 U 6 CP	5 RE 44 Compliance und Nachhaltigkeit 4 VL 6 CP	5 RE 46 Wettbewerbsrecht 4 SU 6 CP	5 RE 13 Fallstudien zum Wirt- schaftsrecht 4 SU 6 CP		5 RE 14 Studienabschluss- Seminar 4 S 12 CP
5 MG 11 Grundlagen der BWL 4 SU 6 CP	5 VWL 05 VWL für Wirtschaftsjuristen 4 SU 6 CP	5 RE 07 Recht der EU 4 VL 6 CP	5 MG 07 Organisation und Ma- nagement 4 SU 6 CP	5 RE 47 Daten- und Datenschutzrecht 4 SU 6 CP		5 RE 49 Bachelorarbeit 12 CP
5 M/S 04 Mathe/Statistik für Wirtschaftsjuristen 2 VL + 2 Ü 6 CP	5 CFR 05 Rechnungswesen für Wirtschaftsjuristen 4 VL 6 CP	5 MG 10 Betriebswirtschaftliche Unternehmensführung 4 SU 6 CP	- 1. Wahlpflichtmodul 4 SU 6 CP	- 3. Wahlpflichtmodul 4 SU 6 CP		
5 SP 07 Wirtschaftsenglisch 4 SU 6 CP	5 StU 01 Steuerlehre 1 4 VL 6 CP	5 StU 03 Steuerlehre 2 4 VL 6 CP	2. Wahlpflichtmodul 4 SU 6 CP	4. Wahlpflichtmodul 4 S 6 CP		

Kürzel der Lehrformen: VL = Vorlesung / SU = Seminaristischer Unterricht / S = Seminar, Ü = Übung

Wahlpflichtmodule / Vertiefungsrichtungen:

- Wahlpflichtmodule
 - Es findet ein wechselndes Angebot von Wahlpflichtmodulen statt.
 - Die Studierenden belegen im 4. und 5. Semester insgesamt vier Wahlpflichtmodule.
 - Eines der vier Wahlpflichtmodule muss ein Seminar sein.
 - Eines der vier Wahlpflichtmodule kann ein Wahlpflichtmodul Sprachen sein.
 - Wurden mehr als vier Wahlpflichtmodule erfolgreich absolviert, so zählen das mit der besten Note bewertete Seminar und die drei weiteren mit den besten Noten abgeschlossenen Wahlpflichtmodule. Alle weiteren bestandenen Module sind Zusatzmodule nach § 6 Absatz 4 Satz 3 RPO.
- Vertiefungsrichtungen
 - Es gibt vier Vertiefungsrichtungen
 - Compliance und Innovation
 - Personalarbeit: Recht, Compliance, Digitalisierung
 - Steuerlehre und Unternehmensprüfung
 - International Business
 - Die Studierenden können eine Vertiefungsrichtung wählen. Vertiefungsrichtungen werden auf dem Zeugnis ausgewiesen, wenn drei Module aus derselben Vertiefungsrichtung erfolgreich absolviert wurden.
 - Besonderheiten für die Vertiefungsrichtung „International Business“:
 - Durch die Vertiefungsrichtung „International Business“ wird ein Mobilitätsfenster geschaffen, so dass sich das 4. oder 5. Semester gut für einen Auslandsaufenthalt eignet.
 - Die freien Wahlfächer „International Business I“, „International Business II“ und „International Business III“ können nur im Rahmen eines Auslandssemesters absolviert werden.
 - Wird ein Wahlpflichtmodul Sprachen absolviert, kann dieses das freie Wahlfach „International Business III“ ersetzen. Die Vertiefungsrichtung „International Business“ wird auf dem Zeugnis also auch ausgewiesen, wenn die Module „International Business I“, „International Business II“ und ein Wahlpflichtmodul Sprachen absolviert wurden.
- Vertiefungsrichtung Compliance und Innovation
 - 5 RE 51 Vertragsgestaltung 4 SU
 - 5 RE 41 Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht 4 SU
 - 5 RE 40 Insolvenzrecht 4 SU
 - 5 RE 42 Legal Tech und Rechtsfragen der Digitalisierung 4 SU
 - 5 RE 52 Haftungsrisiken im Unternehmen
 - 5 RE 53 Compliance und Digitalisierung in der Personalarbeit 4 SU
 - 5 RE 35 Seminar Compliance und Innovation 4 S

- Vertiefungsrichtung Personalarbeit: Recht, Compliance, Digitalisierung
 - 5 RE 36 Kollektives Arbeitsrecht 4 SU
 - 5 RE 53 Compliance und Digitalisierung in der Personalarbeit 4 SU
 - 5 P/O 32 Strategisches Personalmanagement: Personalstrategie, Personalplanung, Employer Branding
 - 5 RE 51 Vertragsgestaltung 4 SU
 - 5 RE 42 Legal Tech und Rechtsfragen der Digitalisierung 4 SU
 - 5 RE 39 Seminar Personalarbeit 4 S

- Vertiefungsrichtung Steuerlehre und Unternehmensprüfung
 - 5 StU 47 Grundlagen der Besteuerungsverfahren und sonstiger Unternehmenssteuern 4 SU
 - 5 StU 48 Grundlagen nationaler und internationaler Steuerlehre 4 SU
 - 5 StU 49 Grundlagen der Prüfungstheorie und der angewandten Unternehmensprüfung 4 SU
 - 5 StU 50 Seminar Steuerlehre und Unternehmensprüfung 2 S

- Vertiefungsrichtung International Business
 - 5 RE 101 Freies Wahlfach International Business I
 - 5 RE 102 Freies Wahlfach International Business II
 - 5 RE 103 Freies Wahlfach International Business III

- Wahlpflichtmodule Sprachen
 - 5 SP 42 Französisch für Beruf und Alltag 4 SU
 - 5 SP 43 Spanisch für Beruf und Alltag 4 SU
 - 5 SP 40 Presentations and Meetings 4 SU

Anlage 2: Modulbeschreibungen

1. Semester

Privatrecht 1								ModulID 5 RE 01
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150h	6	1. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudiu	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Vorlesung Übung		4 SWS/60 h 2 SWS/30 h	60 h	Vortrag, Fallbearbeitungen		60	Deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden sind am Ende der Veranstaltung in der Lage, die Grundlagen rechtlichen Handelns einzuordnen. Sie verstehen den Aufbau von Rechtsnormen und können diese anwenden. Sie können einfache Fälle aus dem Vertrags- und Deliktsrecht mithilfe der Technik der Fallbearbeitung lösen und haben einen Überblick über die Möglichkeiten der zivilrechtlichen Rechtsdurchsetzung.							
3	Inhalte • Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts • Einführung in das Vertragsrecht, insbesondere Vertragsschluss, Stellvertretung, Nichtigkeitsgründe, Auswirkung von Willensmängeln, Rückabwicklung nichtiger Verträge • Erfüllungsansprüche, insbesondere - Entstehung, Erlöschen, Durchsetzbarkeit - Art und Weise der Leistung • Deliktsrecht • Überblick Rechtsdurchsetzung, insbesondere Aufbau der Zivilgerichtsbarkeit und Rechtsmittel, Grundlagen des Mahn- und Klageverfahrens, Einführung in die Beweisführung Methodenkompetenz • Technik der Fallbearbeitung (Gutachtenstil) • Auslegung von Willenserklärungen • Aufbau und Anwendung von Rechtsnormen							
4	Teilnahmevoraussetzungen Keine							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Susanne Nienaber / Prof. Dr. Axel Benning							
9	Sonstige Informationen							

Öffentliches Wirtschaftsrecht								ModulID 5 RE 02
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	1. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Vorlesung		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Fallbearbeitungen		60	Deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden die gesetzlichen Grundlagen des Öffentlichen Wirtschaftsrechts erfasst. Sie sind in der Lage, die Grundlagen öffentlich-rechtlichen Handelns einzuordnen und können dieses erworbene Wissen auf einfache Fälle aus der Praxis anwenden.							
3	Inhalte - Wirtschaftsverfassungsrecht - Grundlagen des Staatsorganisationsrechts, insbesondere Demokratieprinzip, Rechtsstaat und Bundesstaat - Grundrechte, insbesondere die Berufsfreiheit - Wirtschaftsverwaltungsrecht - Handlungsmittel der Verwaltung (Realakt, Verwaltungsakt) - Rechtsschutzmöglichkeiten (Widerspruch, Anfechtungsklage, Verpflichtungsklage) - Regulierung von wirtschaftlichem Handeln (Anzeige- und Genehmigungspflichten; Untersagungen)							
4	Teilnahmevoraussetzungen Keine							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Carsten Doerfert / Prof. Dr. Daniel Hötte							
9	Sonstige Informationen							

Grundlagen der BWL								ModulID 5 MG 11
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	1. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben		35	Deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: • Sie können die grundlegenden Begriffe und Erkenntnisobjekte der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre erläutern. • Sie sind in der Lage, zentrale betriebswirtschaftliche Problemstellungen und Lösungsansätze aus dem leistungswirtschaftlichen Bereich, dem finanzwirtschaftlichen Bereich und aus dem Bereich der unterstützenden Managementfunktionen zu definieren. • Sie sind in der Lage, das erworbene erste ganzheitliche Verständnis von Betrieben und Unternehmen einzusetzen.							
3	Inhalte • Einführung in das Berufsfeld • Einführung in das ökonomische Denken - Das Wirtschaftlichkeitsprinzip - BWL als Wissenschaft • Produktion und Logistik - Grundlagen der Produktion - Erscheinungsformen der Produktion • Betriebliche Steuerlehre und Unternehmensprüfung - Rechtsformen - Steuern und Unternehmensprüfung • Personalmanagement und Betriebsorganisation - Führungsstile und Motivationsinstrumente - Aufbau- und Ablauforganisation • Finanzwirtschaft, Rechnungswesen und Controlling - Verfahren der Investitionsrechnung							
4	Teilnahmevoraussetzungen Keine							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung oder Lehrveranstaltungsintegrierte Online Prüfung (LOP)							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Wirtschaftsrecht (LL.B.), International Studies in Management (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Natalie Bartholomäus							
9	Sonstige Informationen							

Mathematik und Statistik für Wirtschaftsrecht								ModulID 5 M/S 04
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	1. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudiu	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Vorlesung Übung		2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	90 h	Vortrag, Übungsaufgaben		60 30	Deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind am Ende der Veranstaltung in der Lage, grundlegende mathematische und statistische Fragestellungen zu erkennen, zu analysieren und in ihrer Beziehung zum Ganzen sowohl im ökonomischen als auch zu juristischen Sachverhalten zu sehen. Durch Übungen sollen sie zu einem ersten tieferen Verständnis hinsichtlich mathematischer und statistischer Theorie und deren Anwendungen gelangen, wobei die Übungsaufgaben reale Fragen aus der beruflichen Umgebung behandeln sollen.							
3	Inhalte • Grundbegriffe/Notation • Mengen/Aussagenlogik • Lösen von Gleichungen/Ungleichungen • Funktionen mit einer Variablen • Einfache Differentialrechnung mit einer Variablen • Überblick Finanzmathematik (Zinsrechnung, Rente, Annuität) • Empirische Verteilungen (Häufigkeiten, Lage und Streuungsmaße) • Graphische Verfahren • Einfache Regression							
4	Teilnahmevoraussetzungen Keine							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Riza Öztürk							
9	Sonstige Informationen							

Wirtschaftsenglisch								ModulID 5 SP 07
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	1. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudiu	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterrichtet		4 SWS/60 h	90 h	Präsentationen Rollenspiele, Fallstudien in Teamarbeit		35	Englisch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen							
	Die Studierenden können • längere, komplexe Quellen (v.a. Texte, Videos, Audiodateien) verstehen und ihnen Global- und Einzelaussagen entnehmen; • Fachausdrücke erklären und kontextbezogen anwenden; • Geschäftsergebnisse beschreiben; • eigene Meinungen und Ideen erläutern und darlegen, • Standardschriftstücke (z.B. Geschäftskorrespondenz) selbstständig und an den internationalen Kontext angepasst verfassen.							
3	Inhalte • Personalwesen (u.a. Bewerbung, Anschreiben, Lebensläufe); • Marketing, Marketing-Mix, Markteinführung eines Produkts; • Präsentation von Geschäftsideen und Geschäftsergebnissen; • Gründung eines Unternehmens, Rechtsformen, Finanzierung; • Nachhaltigkeit in Unternehmen; Aspekte von Diversity im interkulturellen Kontext; • Korrespondenz mit Kunden und Geschäftspartnern							
4	Teilnahmevoraussetzungen Keine							
5	Prüfungsgestaltung Klausur (Englisch) oder mündliche Prüfung (Englisch)							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Eika Auschner							
9	Sonstige Informationen B1 Sprachkenntnisse nach GER empfohlen							

2. Semester

Privatrecht 2								ModulID 5 RE 03
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	2. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudiu	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Vorlesung Übung		4 SWS/60 h 2 SWS/30 h	60 h	Vortrag, Fallbearbeitungen		60	Deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, vertragliche rn Rechtsbeziehungen sowie die Haftung von Herstellezu erfassen und sicher einzuordnen. Sie können ihre erworbenen Kenntnisse praxisorientiertanwenden, die Beweislast abschätzen und Beweismittel beurteilen. Sie beherrschen die Techni k der Fallbearbeitung, welche weiter vertieft wird.							
3	Inhalte • Vertiefung Vertragsrecht - Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen - Leistungsstörungen - Besondere Vertragsarten, insbesondere Kaufvertrag, Werkvertrag, Mietvertrag, Verbraucherverträge - Beteiligung Dritter an Verträgen • Herstellerhaftung, insbesondere - Produkt- und Produzentenhaftung - Garantien • Rechtsdurchsetzung: Vertiefung Beweisführung Methodenkompetenz • Vertiefung Technik der Fallbearbeitung • Konkurrenz von Rechtsnormen • Grundzüge der Methodenlehre, insbesondere - Analogie und teleologische Reduktion - Lex specialis - Auslegung von Gesetzen							
4	Teilnahmevoraussetzungen Kenntnisse der Inhalte des Moduls „Privatrecht 1“							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Susanne Nienaber / Prof. Dr. Axel Benning							
9	Sonstige Informationen							

Arbeitsrecht								ModulID 5 RE 04
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	2. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Vorlesung Übung		4 SWS/60 h 2 SWS/30 h	60 h	Vortrag, Fallbearbeitungen		60	Deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Grundlagen sowohl des Individual- als auch des kollektiven Arbeitsrechts. Sie können das erworbene Wissen auf praktische Fragestellungen anwenden und verfügen über vertiefte Fähigkeiten der Falllösungstechnik.							
3	Inhalte • Individualarbeitsrecht - Arbeitsverhältnis und Arbeitnehmerbegriff - Begründung des Arbeitsverhältnisses - Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis - Arbeitnehmerschutzrecht - Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis - Beendigung des Arbeitsverhältnisses - AGG (insbes. Gender und Diversity im Arbeitsrecht) • Ausgewählte Fragestellungen des kollektiven Arbeitsrechts, wie z.B. - Mitbestimmung des Betriebsrates insbesondere in personellen Angelegenheiten - Koalitionsfreiheit, Tarifautonomie, Tarifbindung und Wirkung von Tarifverträgen							
4	Teilnahmevoraussetzungen Kenntnisse der Inhalte des Moduls „Privatrecht 1“							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Axel Benning / Prof. Dr. Laura Schulte							
9	Sonstige Informationen							

VWL für Wirtschaftsrecht								ModulID 5 VWL 05
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	2. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudiu	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Seminaristischer Unterricht		30	Deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Bei Abschluss des Lernprozesses werden die erfolgreichen Studierenden in der Lage sein, die Grundlagen ökonomischer Entscheidungsfindung vor dem Hintergrund knapper Ressourcen zu erfassen. Sie erkennen die Relevanz systematischer Erklärungen für beobachtete wirtschaftliche Phänomene. Die Studierenden sind am Ende der Veranstaltung in der Lage, die Zusammenhänge und das Wirken von Wirtschaftssubjekten einer Volkswirtschaft zu verstehen und sicher einzuordnen.							
3	Inhalte • Grundtatbestände einer Volkswirtschaft und Rundgang durch mikro- bzw. makroökonomische Erklärungsansätze • Märkte und Preise • Märkte und Staat • Internationale Verflechtungen • Unvollständige und asymmetrische Informationen							
4	Teilnahmevoraussetzungen Keine							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung oder Kombination aus Referat und Hausarbeit							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Vivian Carstensen							
9	Sonstige Informationen							

Rechnungswesen für Wirtschaftsrecht								ModulID 5 CFR 05
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	2. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudiu	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Vorlesung		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag		60	Deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen							
	Die Studierenden							
	• erlangen einen Überblick über grundlegende Aufgaben des ex- und internen Rechnungswesens und können die Gebiete im Zusammenhang mit den Rechnungslegungszielen abgrenzen, • können einfache Geschäftsvorfälle buchhalterisch abbilden und auf ihre Auswirkung auf den Jahresabschluss beurteilen, • können grundlegende Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung anwenden, • kennen die Anwendungsbereiche internationaler Rechnungslegungsnormen und die grundlegenden Unterschiede zur HGB-Rechnungslegung							
3	Inhalte							
	• Externes Rechnungswesen - Grundstruktur Rechnungswesen - Grundbegriffe Rechnungswesen - Rechtsgrundlagen - Bilanzinhalte - Bilanzgliederung - Bilanzierung und Bewertung ausgewählter Aktiva - Bilanzierung und Bewertung ausgewählter Passiva - Erfolgsrechnung - Grundzüge internationaler Rechnungslegung • Internes Rechnungswesen - Kostenkategorien und Kostenfunktionen - Grundzüge Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung (insbesondere Kalkulationsverfahren)							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	Keine							
5	Prüfungsgestaltung							
	Klausur							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r							
	Prof. Dr. Jürgen Schneider							
9	Sonstige Informationen							

Steuerlehre 1								ModulID 5 StU 01
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	2. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudiu	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Vorlesung		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Fallstudien		60	Deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden lernen zu erkennen, in welchen Bereichen des Kombinationsprozesses in der Unternehmung die verschiedenen Steuerarten eingreifen und welche Liquiditäts- und Rentabilitätswirkungen insbesondere die Steuern auf das finanzielle Ergebnis haben. Die Steuerbelastungen, die aus den Ertragsteuern resultieren, sowie die Gesamtsteuerbelastung der Unternehmen werden anhand von Fallstudien ermittelt und analysiert. Zudem werden die Grundzüge des Steuerverfahrensrechts erarbeitet und von den Studierenden verstanden.							
3	Inhalte • Überblick über das deutsche Steuersystem Steuerarten und Steueraufkommen, Einfluss des Verfassungs- und Europarechts auf das deutsche Steuerrecht, Überblick über die wichtigsten Steuerarten • Einkommensteuer Persönliche Steuerpflicht, Sachliche Steuerpflicht, Ermittlung der Steuerbemessungsgrundlage (Einkunftsarten), Steuertarif • Körperschaftssteuer Persönliche Steuerpflicht, Sachliche Steuerpflicht, Ermittlung der Steuerbemessungsgrundlage, Steuertarif • Gewerbesteuer Sachliche Steuerpflicht, Ermittlung der Steuerbemessungsgrundlage, Steuertarif • Besteuerung der Unternehmenstätigkeit in Abhängigkeit von der Rechtsform Einzelunternehmen, Kapitalgesellschaften, Personenhandelsgesellschaften, Belastungsvergleich, Einflussfaktoren auf Belastungsunterschiede, Grundzüge des Steuerverfahrensrechts							
4	Teilnahmevoraussetzungen Keine							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung oder Kombination aus den genannten Prüfungsformen							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Eginhard Werner							
9	Sonstige Informationen							

3. Semester

Privatrecht 3								ModulID 5 RE 05
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	3. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudiu	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Vorlesung Übung		4 SWS/60 h 2 SWS /30 h	60 h	Vortrag, Fallbearbeitungen		60	Deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden sachenrechtliche Fallgestaltungen beurteilen und lösen. Weiterhin sind sie in der Lage, die einzelnen Kreditsicherungsmittel wirtschaftlich einzuordnen und zu beurteilen, welches der Mittel betriebswirtschaftlich und rechtlich sinnvoll eingesetzt werden kann. Weiter können die Studierenden am Ende der Veranstaltung praktische Fälle unter dem Gesichtspunkt der Rechtsdurchsetzung betriebswirtschaftlich und rechtlich sinnvoll lösen, indem sie die in Betracht kommenden vollstreckungsrechtlichen Maßnahmen in ihren Grundzügen beherrschen. Darüber hinaus sind die Studierenden in Grundzügen mit dem Insolvenzrecht, seiner praktischen Bedeutung und der rechtlichen Ausgestaltung des Insolvenzverfahrens vertraut.							
3	Inhalte • Sachenrecht • Kreditsicherungsrecht • Grundzüge des Insolvenzrechts • Rechtsdurchsetzung: Grundzüge des Vollstreckungsrechts							
4	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiches Absolvieren des Moduls „Privatrecht 1“ Kenntnisse des Inhalts des Moduls „Privatrecht 2“							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Axel Benning / Dr. Thorsten Gerdes							
9	Sonstige Informationen							

Compliance und Nachhaltigkeit								ModulID 5 RE 44
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	3. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudiu	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Vorlesung		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Fallstudien		60	Deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden die wichtigsten Compliance- und Haftungsrisiken im Unternehmen identifizieren sowie Compliance-Strategien zum Aufdecken, Ahnden und Abstellen von Verstößen entwickeln. Sie sind ferner in der Lage, die wichtigsten Vorgaben für ESG (Environmental Social Governance), Menschenrechte und Nachhaltigkeit für Unternehmen verschiedener Ausrichtung, Branche und Größe umzusetzen. Am Beispiel der Funktionen der hierfür Verantwortlichen (u.a. Compliance Officer, Menschenrechtsbeauftragte) entwickeln sie Strategien der abteilungsübergreifenden Organisation und Kommunikation im Unternehmen.							
3	Inhalte • Ethik, Moral und Recht • Compliance, insbesondere - Überblick über Haftungsregime - Zivilrecht, Strafrecht, Ordnungswidrigkeitenrecht, allgemeines Verwaltungsrecht – sowie über die Verantwortung und Haftung im Unternehmen - Wirtschaftsstrafrechtliche Haftungsrisiken - Interne Ermittlungen - Implementierung von Compliance Management Systemen (CMS) - Tätigkeit und Verantwortung des Compliance Officer - Diskriminierungsfreie Unternehmenskultur (Gendergerechtigkeit, Diversity im Unternehmen) • Nachhaltigkeit, insbesondere - ESG-Verantwortung im Unternehmen (Environmental Social Governance), insbesondere Menschenrechte und Nachhaltigkeit in Lieferketten, Umweltvorgaben, Product Sustainability - Tätigkeit und Verantwortung von Menschenrechtsbeauftragten und anderen Verantwortlichen für die Umsetzung und Kontrolle von ESG-Vorgaben Schlüsselkompetenzen • cross functional management • Kommunikation im Unternehmen							
	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiches Absolvieren der Module „Öffentliches Wirtschaftsrecht“ und „Privatrecht 1“ sowie Kenntnisse der Module „Recht der EU“ und „Privatrecht 2“							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit, die mit einem Referat oder einer mündlichen Prüfung kombiniert werden kann, oder Referat, das mit einer mündlichen Prüfung kombiniert werden kann							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							

7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Kirsten Beckmann / Prof. Dr. Christiane Nitschke
9	Sonstige Informationen

Recht der Europäischen Union								ModulID 5 RE 07
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	3. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudiu	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Vorlesung		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Fallbearbeitungen		60	Deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten: • Sie können die rechtlichen, wirtschaftlichen und politischen Grundlagen der EU sicher einordnen. • Sie verstehen die vielfachen Verschränkungen des nationalen Rechts mit dem EU-Recht und können das Verhältnis der beiden Rechtsordnungen im Konfliktfall auflösen. Sie kennen die Voraussetzungen der Auslegung des Unionsrechts und können diese auf neuartige Fragestellungen anwenden.							
3	Inhalte • Im Überblick Geschichte und Ziele der EU • Organe der EU • Rechtsquellen des EU-Rechts und Gesetzgebungsverfahren • Verhältnis des EU-Rechts zum nationalen Recht • Grundfreiheiten und Binnenmarkt • Rechtsschutz durch den Europäischen Gerichtshof							
4	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiches Absolvieren des Moduls „Öffentliches Wirtschaftsrecht“							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit, die mit einem Referat oder einer mündlichen Prüfung kombiniert werden kann							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Carsten Doerfert / Prof. Dr. Laura Schulte							
9	Sonstige Informationen							

Betriebswirtschaftliche Unternehmensführung								ModulID 5 MG 10
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	div.	halbjährlich	WiSe/SoSe	1 Sem.	Pflicht	Bachelor.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		4 SWS/60 h.	90Std.	Gruppenarbeit		25 -30	Deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen Studierende über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:							
	• Sie beherrschen das ganzheitliche Erleben und Erkennen von betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen. • Sie können Strategien, Ziele und konkreten Maßnahmen zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens in einem dynamischen Umfeld festlegen und verfolgen. • Die Studierenden verstehen betriebswirtschaftliches Zahlenmaterial und können es in praxisbezogene Entscheidungen umsetzen. • Die Studierenden können den Umgang mit komplexen Entscheidungen unter Unsicherheit beherrschen. • Die Studierenden sind in der Lage, Entscheidungsfindung im Team zeiteffizient zu organisieren. • Die Studierenden bereichsübergreifendes Denken und Handeln beherrschen. • Die Studierenden sind in der Lage, Probleme strukturiert zu lösen.							
3	Inhalte							
	Durchführung eines computergestützten Planspiels mit umfassenden Entscheidungsfragen auf Unternehmensleitungsebene zu Themen wie Produkt- und Marktentwicklung, Umfeldanalysen, Konkurrenzbeobachtung, Mitarbeiterführung, Produktionssteuerung, Finanzierung, Investition und Rechnungswesen. Dazu erarbeiten die Studierenden in Gruppen tragfähige Entscheidungen in obigen Themenfeldern, die dann anschließend in der Simulation verarbeitet und analysiert werden							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	Grundlegende Kenntnisse der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre sowie Kenntnisse in Investition/Finanzierung, Rechnungswesen, Absatz, Produktion auf Bachelorniveau wie diese beispielsweise im Bachelor Betriebswirtschaftslehre und in den Bachelorstudiengängen der Wirtschaftsinformatik, des Wirtschaftsrechts und der Wirtschaftspsychologie vermittelt werden.							
5	Prüfungsgestaltung							
	Kombination aus Projektarbeit (Bewertung der Planspielleistung) und Klausur oder Kombination aus Projektarbeit und mündlicher Prüfung							

6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Regelmäßige Teilnahme und Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Zur Konsolidierung betriebswirtschaftlicher Kenntnisse in den Bachelorstudiengängen Betriebswirtschaftslehre (B.A.) und Wirtschaftsrecht (LL.B.)
8	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Heiko Burchert und Prof. Dr. Jürgen Schneider
9	Sonstige Informationen

Steuerlehre 2								ModulID 5 StU 03
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	3. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Vorlesung		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Fallstudien		60	Deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen							
	Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls können die Teilnehmer den steuerlichen Gewinn ermitteln, der als Bemessungsgrundlage allen Ertragssteuerarten zugrunde liegt. Die Möglichkeiten, den steuerlichen Gewinn durch Wahlrechte zieladäquat zu beeinflussen, werden ebenfalls erlernt und anhand von praxisorientierten Fallbeispielen angewendet werden.							
3	Inhalte							
	• Gewinnermittlungsmethode und Anwendungsbereich • Konzeption der Steuerbilanz - Gewinnbegriff der Steuerbilanz/Persönliche Steuerpflicht - Maßgeblichkeitsprinzip - Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung • Bilanzierung und Bewertung der Wirtschaftsgüter - Bilanzierung dem Grunde nach - Bewertung der Wirtschaftsgüter - Bewertung ausgewählter Sachverhalte (Grundstücke und Gebäude, Beteiligungen, Firmenwert, immateriellen Wirtschaftsgüter) • Bilanzierung und Bewertung der Schulden - Bilanzierung dem Grunde nach - Bewertung der sicheren Verbindlichkeiten - Bewertung von Rückstellungen • Steuerfreie Rücklagen • Korrekturen des Bilanzergebnisses - Entnahmen und Einlagen - verdeckte Entnahmen und verdeckte Einlagen - Nichtabziehbare Betriebsausgaben - Steuerfreie Einnahmen • Steuerbilanzpolitik							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	Kenntnisse der Inhalte des Moduls Steuerlehre 1							
5	Prüfungsgestaltung							
	Klausur oder mündliche Prüfung oder Kombination aus den genannten Prüfungsformen							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits							
	Bestehen der Modulprüfung							

7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Eginhard Werner
9	Sonstige Informationen

4. Semester

Handels- und Gesellschaftsrecht								ModulID 5 RE 45
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Vorlesung Übung		4 SWS/60 h 2 SWS/30h	60 h	Vortrag, Fallbearbeitungen		60	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen							
	Nach Abschluss der Veranstaltung haben die Studierenden Kenntnisse wichtiger Grundlagen des Handels- und Gesellschaftsrechts und können diese in die Beurteilung zivilrechtlicher Problemstellungen einordnen und auf praktische Fragestellungen anwenden. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse im Rahmen der Falllösungstechnik darzustellen.							
3	Inhalte							
	• Handelsrecht, insbesondere - Kaufmannsbegriff - Handelsregister, Gesellschaftsregister etc. - Handelsrechtliche Vollmachten (Prokura, Handlungsvollmacht) - Handelsgeschäfte, insbesondere Handelskauf • Gesellschaftsrecht, insbesondere - Grundstrukturen des Gesellschaftsrechts wie z.B. Gründung, Innenverhältnis/Außenverhältnis, Geschäftsführung/Vertretung, Beendigung der Gesellschaft - Einzelne Gesellschaftsformen - Personengesellschaften, insbesondere GbR, OHG, KG, GmbH & Co. KG - Kapitalgesellschaften, insbesondere GmbH							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	Erfolgreiches Absolvieren der Module „Privatrecht 1“ und „Privatrecht 2“							
5	Prüfungsgestaltung							
	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit, die mit einem Referat oder einer mündlichen Prüfung kombiniert werden kann							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	Wirtschaftsrecht (LL.B.)							

8	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Burkhard Schütte / Prof. Dr. Susanne Nienaber
9	Sonstige Informationen

Wettbewerbsrecht								ModulID 5 RE 46
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppen- arbeit, Fallstudien		40	Deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen							
	Nach Abschluss der Veranstaltung verstehen die Studierenden die Grundlagen des freien und fairen Wettbewerbs. Sie können geschäftliche Handlungen vor dem Hintergrund des Wettbewerbsrechts hinterfragen, wettbewerbsrechtlich bedenkliche Vorgänge identifizieren und die Folgen von Wettbewerbsverstößen beurteilen.							
3	Inhalte							
	• Grundlagen des freien und fairen Wettbewerbs/Wettbewerbstheorien • Recht des unlauteren Wettbewerbs, insbesondere - Unzulässigkeit von Werbung und anderen geschäftlichen Handlungen nach dem UWG - Rechtsfolgen von Verstößen gegen das UWG • Kartellrecht, insbesondere - Verhältnis EU-rechtliche und nationale Vorgaben - Unzulässigkeit von wettbewerbswidrigen Verhaltensweisen zwischen Wettbewerbern - sog. vertikale Verstöße, insbesondere im Verhältnis Lieferant-Abnehmer - Freistellungsmöglichkeiten, insbesondere anhand von EU-Gruppenfreistellungsverordnungen (GVO) - Missbrauch marktbeherrschender Stellungen - Ermittlungsbefugnisse und Verhalten bei Durchsuchungen - Rechtsfolgen von Verstößen gegen das Kartellrecht (EU/national) • Rechtsverfolgung, insbesondere - Abmahnung - Einstweiliger Rechtsschutz - Verfahren im Ordnungswidrigkeitenrecht / Einspruch							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	Erfolgreiches Absolvieren der Module „Privatrecht 1“, „Privatrecht 2“ und „Öffentliches Wirtschaftsrecht“							
	Kenntnisse der Module „Europarecht“ und „Compliance und Nachhaltigkeit“							
5	Prüfungsgestaltung							
	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit, die mit einem Referat oder einer mündlichen Prüfung kombiniert werden kann							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							

	Wirtschaftsrecht (LL.B.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Kirsten Beckmann / Prof. Dr. Daniel Hötte
9	Sonstige Informationen

Organisation und Management								ModulID 5 MG 07
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppen- arbeit, Fallstudien		40	Deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen							
	Nach Abschluss der Veranstaltung haben die Studierenden einen Überblick über Managementfunktionen, Managementrollen sowie -kompetenzen und deren kritische Reflexion. Sie beherrschen die Grundlagen moderner Organisations- und Managementansätze. Sie erkennen die Relevanz der Neuen Institutionenökonomik für z.B. wirtschaftsjuristische Fragestellungen. Sie bearbeiten und lösen ein authentisches Managementproblem, das ökonomische und rechtliche Aspekte gemeinsam adressiert. Die Studierenden sind am Ende der Veranstaltung in der Lage, Transaktionen bzw. Austauschbeziehungen als zentrale Ausgangspunkte der Betrachtungen zu begreifen und die Rolle des menschlichen Verhaltens sowie die Bedeutung von Umweltunsicherheiten einzuordnen. Sie können dieses Wissen auf Fälle aus der Praxis anwenden, wobei die Bearbeitung eines Managementproblems in Kleingruppen vorgesehen ist.							
3	Inhalte							
	• Konzeptionelle Grundlagen und Unternehmenskontext • Planung und Kontrolle, Organisation, Personaleinsatz und Führung, Unternehmenskultur und Change-Management • Verfügungsrechte, Transaktionskosten-Ökonomie, Prinzipal-Agenten-Ansatz • Governance und Unternehmensgrenzen • Anreizsysteme • Wertorientierte Unternehmensführung							
4	Teilnahmevoraussetzungen:							
	keine							
5	Prüfungsgestaltung							
	Klausur oder mündliche Prüfung oder Kombination aus Referat und Hausarbeit							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r							
	Prof. Dr. Vivian Carstensen							

9	Sonstige Informationen Eventuell als Wahlfach für Studierende der BWL interessant
---	--

5. Semester

Internationales Privat- und Wirtschaftsrecht								ModulID 5 RE 08
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	5. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudiu	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Fallbearbeitungen		40	Deutsch, Englisch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen							
	Nach Abschluss der Veranstaltung beherrschen die Studierenden die wirtschaftsbezogenen Grundlagen des Internationalen Prozess- und Privatrechts und können diese in die Beurteilung wirtschaftsrechtlicher Fragestellungen einordnen und auf praktische Fragestellungen anwenden. Sie können ihre Kenntnisse im Rahmen der Lösung von Fällen darstellen.							
3	Inhalte							
	• Grundzüge des internationalen Privatrechts im Rahmen grenzüberschreitender Wirtschaftsbeziehungen • Funktion des Einheitsrechts am Beispiel CISG • Rechtsdurchsetzung im internationalen Kontext, insbesondere - Grundzüge des Internationalen Zivilprozessrechts • Problematik der Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	Erfolgreiches Absolvieren der Module „Privatrecht 1“, „Privatrecht 2“ und „Privatrecht 3“							
5	Prüfungsgestaltung							
	Klausur oder Referat, das mit einer Hausarbeit oder einer mündlichen Prüfung kombiniert werden kann							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r							
	Prof. Dr. Burkhard Schütte / Ass.jur. Silke Schulz-Pabst							
9	Sonstige Informationen							

Datenschutz- und Datenrecht								ModulID 5 RE 47
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	5. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppen- arbeit, Fallstudien		40	Deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen							
	Nach Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden Rechtsfragen des Datenschutz- und Datenrechts identifizieren und praxisrelevante Fallgestaltungen lösen.							
	Sie sind in der Lage, die rechtlichen Anforderungen beim Umgang mit Daten insbesondere im Zusammenhang mit Unternehmen zu identifizieren und die unterschiedlichen Regelungsbereiche abzugrenzen.							
	Außerdem verfügen die Studierenden nach der Veranstaltung über die Fähigkeit, digitale Prozesse, die die Verarbeitung von Daten beinhalten, aus rechtlicher Perspektive zu analysieren.							
3	Inhalte							
	• Grundlagen des Datenschutzrecht und des Datenrechts • Rechtliche Anforderungen und Compliance-Risiken insbesondere im Hinblick auf: - Datenschutz in der EU und in Deutschland - Internationaler Datentransfer Datenweitergabe von Unternehmen an Verbraucher (B2C) und zwischen Unternehmen (B2B)							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	Erfolgreiches Absolvieren der Module „Öffentliches Wirtschaftsrecht“ und „Europarecht“							
5	Prüfungsgestaltung							
	Klausur oder Projektarbeit, die mit einem Referat oder einer mündlichen Prüfung kombiniert werden kann							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r							
	Prof. Dr. Daniel Antonius Hötte / Prof. Dr. Laura Schulte							
9	Sonstige Informationen							
	Eventuell als Wahlfach für Studierende der Wirtschaftspsychologie oder BWL interessant							

Fallstudien zum Wirtschaftsrecht								ModulID 5 RE 13
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	5. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache Deutsch
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppen- arbeit, Fallstudien		40	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen							
	Nach Ende der Veranstaltung erkennen die Studierenden Verknüpfungen zwischen den bisher behandelten Rechtsgebieten und können auch komplexere Fälle lösen. Sie können über streitige Rechtsfragen methodisch fundiert diskutieren und sind in der Lage, Rechtsprechung und Literatur bei der Lösung von Fällen zu integrieren.							
3	Inhalte							
	• Komplexe Problemstellungen aus den bisher behandelten Rechtsgebieten • Vertiefung ausgewählter Fragestellungen aus den bisher behandelten Rechtsgebieten unter besonderer Berücksichtigung der Auswirkungen der digitalen Transformation Methodenkompetenz • Vertiefung Methodenlehre, insbesondere - Auslegung von Gesetzen - Analogie/teleologische Reduktion - Juristische Argumentation • Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, insbesondere - Literaturrecherche und Zitation - Analyse von Gerichtsurteilen							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	Erfolgreiches Absolvieren aller juristischen Pflichtmodule der Semester 1 - 3 Kenntnisse der Inhalte der Module „Handels- und Gesellschaftsrecht“ und „Wettbewerbsrecht“							
5	Prüfungsgestaltung							
	Klausur oder Hausarbeit, die mit einem Referat oder einer mündlichen Prüfung kombiniert werden kann							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r							
	Prof. Dr. Kirsten Beckmann / Prof. Dr. Susanne Nienaber							
9	Sonstige Informationen							

6. Semester

Praxissemester								ModulID 5 RE 48
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	750 h	30	6. Sem		WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Praktikum							Sprache der Praktikums- stelle
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen							
	Das Praxissemester verdeutlicht den Studierenden, wie sich die normativen Vorgaben des Wirtschaftsrechts in der betrieblichen Praxis bewähren. Es beschränkt sich nicht auf eine beobachtende Begleitung der betrieblichen Realität. Im Vordergrund steht die praktische Anwendung des im Studium erworbenen Wissens. Aufbauend auf ihrer methodisch fundierten Ausbildung werden die Studierenden auch mit bislang unbekannten Fragen konfrontiert und können sie bedarfsgerecht und praxisnah lösen.							
3	Inhalte							
	Im Rahmen einer methodisch fundierten und angeleiteten Tätigkeit werden die Studierenden mit den Anforderungen der betrieblichen Praxis konfrontiert. Ihnen werden Beobachtungen und praktische Erfahrungen ermöglicht und ggf. eigene Entscheidungsspielräume eingeräumt. Die Anleitung der praktischen Tätigkeit erfolgt durch eine/n betriebliche/n Betreuer/in und wird durch die Lehrenden bei Bedarf unterstützt. Das Praktikum beinhaltet folgende zentrale Elemente: a) Vereinbarung der Bedingungen des Praktikums und Vorbereitungsgespräche mit der/dem betrieblichen Betreuer/in b) Begleitung des Praktikums durch eine/n betrieblichen Betreuer/in und bedarfsorientierte Unterstützung durch eine/n Lehrenden c) Nachweis der praktischen Tätigkeit durch eine Bescheinigung über die Praktikumszeit durch den Praxispartner sowie Erstellung eines 5-seitigen Praxisberichts d) Abschlussgespräch mit der/dem betrieblichen Betreuer/in							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	Erfolgreiches Absolvieren aller Module aus den Semestern 1 - 3							
5	Prüfungsgestaltung							
	Studienleistung ohne Prüfung							

6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits
	Bescheinigung der Praktikumsstelle und Praxisbericht (max. 5 Seiten)
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Wirtschaftsrecht (LL.B.)
8	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Carsten Doerfert / Prof. Dr. Susanne Nienaber
9	Sonstige Informationen

7. Semester

Legal Management								ModulID 5 RE 50
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	7. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Fallstudien, Gruppenarbeit		40	Deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen							
	Am Ende der Veranstaltung haben die Studierenden einen Überblick darüber, wie sie ihre im Rahmen des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht erworbene rechtliche Expertise durch rechtliches Projektmanagement in Unternehmensprozessen implementieren können. Sie verstehen ihre Rolle als Juristen in funktionsübergreifenden Teams und können rechtliche Fragestellungen nicht nur risiko-, sondern lösungs- und zukunftsorientiert beurteilen. Sie können Strategien entwickeln, um Änderungen rechtlicher Rahmenbedingungen (z.B. durch neue rechtliche Vorgaben oder Änderungen der Rechtsprechung) umzusetzen.							
3	Inhalte							
	• Aktuelle Entwicklungen im Wirtschaftsrecht • Grundlagen des rechtlichen Projektmanagements, insbesondere - Projektphasen (Initiierung, Planung, Ausführung, Abschluss) - Risiko- und problemlösungsorientierte Denkweise - Agile Teamarbeit - Wissenstransfer Schlüsselkompetenzen • Vertiefung cross functional management • Vertiefung Kommunikation im Unternehmen							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	Erfolgreiches Absolvieren aller Module aus den Semestern 1 – 5 bis auf eines und Absolvieren des Praxissemesters							
5	Prüfungsgestaltung							
	Klausur oder Referat oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder eine Kombination aus Referat und Hausarbeit oder eine Kombination aus Hausarbeit und mündlicher Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r							
	Prof. Dr. Susanne Nienaber / Prof. Dr. Carsten Doerfert							

9	Sonstige Informationen
---	------------------------

Studienabschluss-Seminar								ModulID 5 RE 14
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	300 h	12	7. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudiu	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminar		4 SWS/60 h	240 h	Vortrag, Fallstudien, Gruppenarbeiten		40	Deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen							
	Nach Ende der Veranstaltung können die Studierenden komplexe wirtschaftsrechtliche Sachverhalte mit Bezügen zu unterschiedlichen Rechtsgebieten selbstständig analysieren und eine praxisnahe sowie möglichst gerichtsfeste Lösung schriftlich und mündlich ausarbeiten.							
3	Inhalte							
	• Anwendung und Vertiefung der Inhalte aus allen juristischen Pflichtmodulen unter Einbeziehung der im Praxis-/ Auslandssemester erworbenen Kenntnisse. Behandlung von Fallstudien mit Problemen aus den verschiedensten Bereichen des Wirtschaftsrechts, z.B. - Öffentliches Wirtschaftsrecht - Recht der EU - Arbeitsrecht - Compliance und Nachhaltigkeit - Handels- und Gesellschaftsrecht - Wettbewerbsrecht - Internationales Privat- und Wirtschaftsrecht - Daten- und Datenschutzrecht							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	Erfolgreiches Absolvieren aller Module aus den Semestern 1 – 5 bis auf eines und Absolvieren d es Praxissemesters							
5	Prüfungsgestaltung							
	Mündliche Prüfung oder Klausur							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r							
	Prof. Dr. Carsten Doerfert / Prof. Dr. Susanne Nienaber							
9	Sonstige Informationen							

Bachelorarbeit								ModulID 5 RE 49
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	300 h	12	7. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	betreutes Selbststudium			300 h				Deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen							
	In der Bachelorarbeit stellen die Studierenden unter Beweis, dass sie in der Lage sind, praktische Probleme des Wirtschaftsrechts mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.							
3	Inhalte							
	Wissenschaftliche Arbeit zu einem wirtschaftsrechtlichen Thema							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	Bestehen sämtlicher Modulprüfungen							
5	Prüfungsgestaltung							
	Bachelorarbeit							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r							
	Prof. Dr. Carsten Doerfert / Prof. Dr. Susanne Nienaber							
9	Sonstige Informationen							

Wahlpflichtmodule Vertiefungsrichtung Compliance und Innovation

Vertragsgestaltung								ModulID 5 RE 51
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4./5. Sem	mind.jährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Fallstudien, Gruppenarbeit		40	Deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen							
	Nach Abschluss der Veranstaltung werden die Studierenden die Grundlagen der Vertragsgestaltung kennen, ausgewählte Gestaltungsprobleme in juristischer und betriebswirtschaftlicher Hinsicht analysieren und anhand geeigneter Hilfsmittel Lösungsvorschläge hierzu erarbeiten können. Dabei werden sie in der Lage sein, innovative Gestaltungsideen zu entwickeln, die Nachhaltigkeit von Verträgen zu berücksichtigen und die Vertragsdurchsetzung und -einhaltung (Compliance) zu gewährleisten.							
3	Inhalte							
	• Grundlagen der Vertragsgestaltung • Vorgehen bei der Vertragsgestaltung, insbesondere - Umgang mit Vertragshandbüchern und sonstigen Musterverträgen - Innovative Gestaltungsmittel - Digitale Vertragsgestaltung • Besondere Gestaltungsprobleme bei ausgewählten Vertragstypen, z.B. - Kaufverträge - Mietverträge - Arbeitsverträge, Aufhebungsvereinbarungen und freie Dienst-/Werkverträge - Lizenzverträge • Vertragscompliance und Nachhaltigkeit in Verträgen Schlüsselkompetenzen • Funktionsübergreifende Zusammenarbeit im Unternehmen • Verhandlungsmanagement • Kommunikation im Unternehmen							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	Erfolgreiches Absolvieren der Module „Privatrecht 1“, „Privatrecht 2“ und „Arbeitsrecht“ Kenntnisse der Inhalte der Module „Privatrecht 3“ und „Compliance und Nachhaltigkeit“							
5	Prüfungsgestaltung							
	Klausur oder Referat oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit, die mit einem Referat oder einer mündlichen Prüfung kombiniert werden kann							

6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits
	Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Wirtschaftsrecht (LL.B.)
8	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Axel Benning / Prof. Dr. Susanne Nienaber
9	Sonstige Informationen
	Wahlpflichtmodul auch für die Vertiefungsrichtung Personalarbeit: Recht, Compliance, Digitalisierung

Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht								ModulID 5 RE 41
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4. Sem	mind. jährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Fallstudien		20	Deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen							
	Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung rechtliche Probleme im Bereich des Gewerblichen Rechtsschutzes und Urheberrechts identifizieren und praxisrelevante Fallgestaltungen lösen. Die Studierenden sind in der Lage, die Schutzfähigkeit von Innovationen umfassend zu beurteilen und zugleich mögliche Compliance-Risiken durch bestehende Rechte Dritter zu erkennen. Dazu analysieren die Studierenden die Erfolgsaussichten der Durchsetzung von Ansprüchen bei einer Verletzung von Schutzrechten.							
3	Inhalte							
	• Grundlagen des Gewerblichen Rechtsschutzes und Urheberrechts • Innovationsschutz und Compliance im Hinblick auf folgende Regelungsbereiche: - Markenrecht - Patentrecht - Designrecht - Urheberrecht - Geschäftsgeheimnisschutz - Ergänzender wettbewerbsrechtlicher Leistungsschutz aus UWG							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	Erfolgreiches Absolvieren der Module „Öffentliches Wirtschaftsrecht“, „Privatrecht 1“ und „Privatrecht 2“							
5	Prüfungsgestaltung							
	Klausur oder Projektarbeit, die mit einem Referat oder einer mündlichen Prüfung kombiniert werden kann, oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r							
	Prof. Dr. Daniel A. Hötte / Prof. Dr. Susanne Nienaber							

9	Sonstige Informationen
	Eventuell als Wahlfach für Studierende der Wirtschaftspsychologie und BWL interessant

Insolvenzrecht								ModulID 5 RE 40
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	5. Sem	mind. jährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Fallstudien		20	Deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen							
	Nach Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden insolvenzrechtliche Probleme identifizieren und verstehen sowie auf Krisensituationen sowohl aus Perspektive der Unternehmen in der Krise als auch der Gläubiger reagieren. Sie haben zudem einen Einblick in das Tätigkeitsfeld des Insolvenzverwalters und vermögen das Handlungsinstrumentarium des Verwalters, etwa in Form der Insolvenzanfechtung, anzuwenden. Sie können Ideen für insolvenzrechtliche Compliance-Systeme entwickeln, im Zusammenhang mit Insolvenzen bestehende Haftungsrisiken erkennen und sind mit insolvenz- und restrukturierungsrecht-lichen Wegen aus der Krise in ihren Grundzügen vertraut.							
3	Inhalte							
	• Insolvenzrecht, insbesondere - Insolvenzantrag und Insolvenzeröffnungsverfahren - Ablauf eines Insolvenzverfahrens - Stellung der Gläubiger im Insolvenzverfahren einschl. Aus- und Absonderungsrechte der Warenkreditgeber - Behandlung von Verträgen in der Insolvenz - Insolvenzanfechtung - Insolvenzplan und Eigenverwaltung - Restschuldbefreiung und Privatinsolvenz • Insolvenzzrechtliche Compliance und Innovation, insbesondere - Implementierung von Compliance-Systemen (inkl. Analysetools), Früherkennung, Reaktion auf Krisen (inkl. Innovation als Weg aus der Krise), Sicherstellung der Erfüllung von Handlungspflichten und –verboten - Zivil- und strafrechtliche Haftungsrisiken							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	Erfolgreiches Absolvieren der Module „Privatrecht 1“ und „Privatrecht 2“							
	Kenntnisse der Module „Privatrecht 3“ und „Compliance und Nachhaltigkeit“							
5	Prüfungsgestaltung							
	Klausur oder mündliche Prüfung oder Referat, das mit einer Hausarbeit oder mündlichen Prüfung kombiniert werden kann							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits							
	Bestehen der Modulprüfung							

7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Kirsten Beckmann / Dr. Thorsten Gerdes
9	Sonstige Informationen Gastvorträge von Insolvenzverwaltern und sonstigen Praktikern

Legal Tech und Recht der Digitalisierung								ModulID 5 RE 42
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4. / 5. Sem	mind. jährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Fallstudien		35	Deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen							
	Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung Anwendungen aus dem Bereich Legal Technology (Legal Tech) technisch und im Hinblick auf die konkreten Einsatzgebiete kategorisieren. Die Studierenden können rechtliche Arbeitsprozesse herausarbeiten und Anwendungsfelder für Legal Technology (Legal Tech) identifizieren. Die Studierenden sind in der Lage, IT-Projekte insbesondere unter Einbindung von Dienstleistern rechtlich zu analysieren. Die Studierenden können ihre IT-rechtlichen Kompetenzen auf Fallgestaltungen anwenden und Compliance-Risiken bewerten.							
3	Inhalte							
	• Grundlagen zu Legal Tech, Einsatzmöglichkeiten und Grenzen • Grundlagen des Legal Process Managements • Grundlagen des IT-Rechts insbesondere des IT-Vertragsrechts unter Berücksichtigung ausgewählter Vertragsarten • IT-Projekte aus rechtlicher Perspektive							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	Erfolgreiches Absolvieren der Module „Privatrecht 1“, „Privatrecht 2“ und „Arbeitsrecht“							
5	Prüfungsgestaltung							
	Klausur oder Hausarbeit, die mit einem Referat oder einer mündlichen Prüfung kombiniert werden kann oder Projektarbeit, die mit einem Referat oder einer mündlichen Prüfung kombiniert werden kann							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r							
	Prof. Dr. Daniel A. Hötte / Prof. Dr. Laura Schulte							
9	Sonstige Informationen							
	Wahlpflichtmodul auch für die Vertiefungsrichtung Personalarbeit: Recht, Compliance, Digitalisierung							

Haftungsrisiken im Unternehmen								ModulID 5 RE 52
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4./5. Sem	mind. jährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Fallstudien		35	Deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen							
	Nach Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden Haftungsrisiken im Unternehmen identifizieren und ihnen mithilfe von Präventions-, Kontroll- und Abhilfemaßnahmen begegnen. Anhand von Fallstudien und praktischen Anwendungsbeispielen werden die erlangten Kompetenzen aus dem Pflichtmodul „Compliance und Nachhaltigkeit“ verfestigt und erweitert.							
3	Inhalte							
	• Haftungsrisiken im Unternehmen und Konzern, insbesondere - gesellschaftsrechtliche und ordnungswidrigkeitenrechtliche Verantwortlichkeit - wirtschaftsstrafrechtliche Risiken - Risiken in Lieferketten und hinsichtlich anderer Beziehungen zu Geschäftspartnern • Umgang mit Compliance im Unternehmen, insbesondere Corporate Governance und Corporate Social Responsibility • Prozesse und andere organisatorische Maßnahmen zur Prävention und Kontrolle • Interne Ermittlungen, Ermittlungsmethoden und Verhalten bei Durchsuchungen • Risiken und Chancen der Digitalisierung im Kontext von Compliance							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	Erfolgreiches Absolvieren der Module „Öffentliches Wirtschaftsrecht“, „Privatrecht 1“ und „Privatrecht 2“ Kenntnisse der Module „Compliance und Nachhaltigkeit“ und „Europarecht“							
5	Prüfungsgestaltung							
	Klausur oder mündliche Prüfung oder Referat, das mit einer mündlichen Prüfung kombiniert werden kann oder eine Hausarbeit, die mit einem Referat oder einer mündlichen Prüfung kombiniert werden kann							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r							
	Prof. Dr. Kirsten Beckmann / Prof. Dr. Christiane Nitschke							
9	Sonstige Informationen							

Seminar Compliance und Innovation								ModulID 5 RE 35
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	5. Sem	mind. jährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminar		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Fallstudien		20	Deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen							
	Nach Ende der Veranstaltung können die Studierenden tiefergreifende Probleme des Unternehmensrechts unter besonderer Berücksichtigung von Compliance-Anforderungen sowie der rechtlichen Herausforderungen durch Innovationen selbstständig analysieren und allein oder im Team praxisnahen Lösungen zuführen. Sie sind in der Lage eine Forschungsfrage für rechtswissenschaftliche Arbeiten zu identifizieren und zu formulieren, um diese anschließend mit wissenschaftlichen Methoden in einer Seminararbeit zu beantworten. Damit haben sie die Grundlagen für die Anfertigung größerer wissenschaftlicher Arbeiten, wie etwa der Bachelorarbeit, erworben.							
3	Inhalte							
	Aktuelle Rechtsfragen des Unternehmensrechts unter besonderer Berücksichtigung von z.B. • Compliance und Nachhaltigkeit • Rechtssicherheit und Innovation Methodenkompetenz • Wissenschaftliches Arbeiten, insbesondere - Entwicklung von Forschungsfragen - Literaturrecherche, Zitation - Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten - Verzeichnisse							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	Erfolgreiches Absolvieren der Module „Privatrecht 1“, „Privatrecht 2“ und „Compliance und Nachhaltigkeit“							
5	Prüfungsgestaltung							
	Hausarbeit, die mit einem Referat oder einer mündlichen Prüfung kombiniert werden kann, oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	Wirtschaftsrecht (LL.B.)							

8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Kirsten Beckmann / Prof. Dr. Susanne Nienaber
9	Sonstige Informationen Unternehmensbesuche / Einbindung von Praktikerinnen und Praktikern

Wahlpflichtmodule Vertiefungsrichtung Personalarbeit: Recht, Compliance, Digitalisierung

Kollektives Arbeitsrecht								ModulID 5 RE 36
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4. Sem	mind. jährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Fallstudien		20	Deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen							
	Die Studierenden sind am Ende der Veranstaltung in der Lage, kollektivrechtliche Fragestellungen des Arbeitsrechts zu beurteilen und insbesondere die Kommunikation mit dem Betriebsrat zu organisieren und zu begleiten. Insofern werden sie nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, insbesondere Betriebsvereinbarungen zu gestalten und deren Einhaltung zu überwachen. Schließlich sind sie mit kollektivrechtlichen Themen vertraut							
3	Inhalte							
	• Betriebsverfassungsrecht unter besonderer Fokussierung auf Mitbestimmungstatbestände und Gestaltung von Betriebsvereinbarungen sowie sonstige Kommunikation in der Personalarbeit • Unternehmensmitbestimmung, Tarifvertragsrecht unter Einbeziehung des Koalitionsrechts, Arbeitskampfrecht • Compliance, z.B. Rolle des Betriebsrats bei der Einführung von Compliance-Maßnahmen • Digitalisierung und kollektives Arbeitsrecht, z.B. Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats bei digitalen Veränderungsprozessen und virtuelle Betriebsratssitzungen • Schlüsselkompetenzen • Kommunikation in der Personalarbeit							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	• Für Studierende des Wirtschaftsrechts: Erfolgreiches Absolvieren der Module Privatrecht 1, Privatrecht 2 und Arbeitsrecht • Für Studierende anderer Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaft: Erfolgreiches Absolvieren des Moduls Arbeitsrecht							
5	Prüfungsgestaltung							
	Klausur oder Hausarbeit, die mit einem Referat oder einer mündlichen Prüfung kombiniert werden kann, oder Referat, das mit einer mündlichen Prüfung kombiniert werden kann							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits							
	Bestehen der Modulprüfung							

7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Axel Benning /Prof. Dr. Christiane Nitschke
9	Sonstige Informationen Gastvorträge von Praktikern, Besuch von (Arbeits-) Gerichtsverhandlungen, insb. Beschlussverfahren

Compliance und Digitalisierung in der Personalarbeit								ModulID 5 RE 53
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	5. Sem	mind. jährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Fallstudien		20	Deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen							
	Die Studierenden sind am Ende der Veranstaltung in der Lage, eigene Lösungen für Fragestellungen in der Personalarbeit unter besonderer Berücksichtigung von Aspekten der Compliance und Digitalisierung bei speziellen arbeitsrechtlichen Fragestellungen zu entwickeln, präsentieren und verteidigen.							
3	Inhalte							
	Behandlung aktueller arbeitsrechtlicher Probleme sowie Vertiefung der für die Personalarbeit wichtigen rechtlichen Fragestellungen wie z.B. • Compliance - Fragen der arbeitsschutzrechtlichen Compliance in den Bereichen Arbeitssicherheit, Arbeitszeit, Mutterschutz, Elternzeit und (Familien-)Pflegezeit - Schutz vor Diskriminierung (z.B. Geschlechterdiskriminierung) und Geschlechtergerechtigkeit - Fragen der sozialversicherungsrechtlichen Compliance, wie z.B. Versicherungspflicht, geringfügige Beschäftigung, Beschäftigung der Gleitzone, Meldepflichten des Arbeitgebers • Rechtsfragen der Digitalisierung wie z.B. Einsatz von KI-Systemen, Virtuelle Arbeitsplätze, - Elektronische Personalakte, Einsatz und Nutzung von Social Media, Datenschutz sowie betriebsverfassungsrechtliche Besonderheiten moderner Arbeitsformen							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	• Für Studierende des Wirtschaftsrechts: Erfolgreiches Absolvieren der Module „Privatrecht 1“, „Privatrecht 2“ und „Arbeitsrecht“ • Für Studierende anderer Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaft: Erfolgreiches Absolvieren des Moduls „Arbeitsrecht“							
5	Prüfungsgestaltung							
	Klausur oder Hausarbeit, die mit einem Referat oder einer mündlichen Prüfung kombiniert werden kann, oder Referat, das mit einer mündlichen Prüfung kombiniert werden kann							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits							
	Bestehen der Modulprüfung							

7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Christiane Nitschke / Prof. Dr. Axel Benning
9	Sonstige Informationen • Wahlpflichtmodul auch für die Vertiefungsrichtung Compliance und Innovation • Gastvorträge von Praktikern, Besuch von (Arbeits-) Gerichtsverhandlungen, Unternehmensbesuche

Strategisches Personalmanagement: Personalstrategie, Personalplanung, Employer Branding								ModulID: 5 P/O 32
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4.o.5.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	Bachelor
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht				Vortrag, Fallbeispiele, Fallstudien, Übungsaufgaben, Gruppenarbeit		35	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten:							
	- Sie beurteilen die integrierenden Handlungsfelder des Personalmanagements im Kontext aktueller Megatrends wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Wertewandel, in ihren Wechselwirkungen untereinander und zur Unternehmensführung. - Sie analysieren unternehmensbezogene Problemstellungen aus der Perspektive des Personalmanagements mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln, identifizieren problemgerechte Lösungsansätze und wählen geeignete Maßnahmen aus. - Sie bewerten und optimieren Maßnahmen des Personalmanagements in den Themenfeldern des strategischen Personalmanagements, der Personalplanung, des Employer Brandings ausstrategischer und operativer Sicht vor dem Hintergrund theoretischer Konzepte.							
3	Inhalte							
	- Einführung in das unternehmerische Personalmanagement: Grundlegende Begriffe, historische, betriebswirtschaftliche und wissenschaftliche Einordnung, theoretische Ansätze - Handlungsfelder des Personalmanagements im Überblick - Strategisches Personalmanagement: Rolle, Aufgaben und Instrumente im Kontext des unternehmerischen Zielsystems, Nachhaltigkeitsanforderungen und Kulturgestaltung - Organisation des Personalmanagements: Modelle, Akteure und betriebliche Einbindung - Personalplanung: Grundbegriffe, Belegschaftskennzahlen, Personalbedarfs- und -bestandsbestimmung, Altersstrukturanalysen - Personalcontrolling: Grundbegriffe, Kennzahlen, Steuerungssysteme, Trend HR-Analytics - Employer Branding: Arbeitgebermarken, Candidate- und Employee Experience, Markenkommunikation							

4	Teilnahmevoraussetzungen
	Keine
5	Prüfungsgestaltung
	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Kombination aus Klausur und Referat oder Kombination aus Klausur und Hausarbeit
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.A.), Wirtschaftspsychologie (B.Sc.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Wirtschaftsrecht (B.Sc.)
8	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Sascha Armutat
9	Sonstige Informationen
	-

Seminar Personalarbeit								ModulID 5 RE 39
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	5. Sem	mind. jährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminar		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Fallstudien		20	Deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen							
	Nach Ende der Veranstaltung können die Studierenden tiefergreifende Probleme der Personalarbeit sowie ihre wirtschaftlichen Implikationen selbstständig analysieren und allein oder im Team praxisnahen Lösungen zuführen. Sie sind in der Lage eine Forschungsfrage für rechtswissenschaftliche Arbeiten zu identifizieren und zu formulieren, um anschließend diese mit wissenschaftlichen Methoden in einer Seminararbeit zu beantworten. Damit haben sie die Grundlagen für die Anfertigung größerer wissenschaftlicher Arbeiten, wie etwa der Bachelorarbeit erworben.							
3	Inhalte							
	• Aktuelle Rechtsfragen der Personalarbeit • Betriebswirtschaftliche Aspekte des HR-Management Methodenkompetenz • Wissenschaftliches Arbeiten, insbesondere - Entwicklung von Forschungsfragen - Literaturrecherche, Zitation - Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten - Verzeichnisse							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	Erfolgreiches Absolvieren der Module Privatrecht 1, Privatrecht 2 und Arbeitsrecht							
5	Prüfungsgestaltung							
	Hausarbeit, die mit einem Referat oder einer mündlichen Prüfung kombiniert werden kann, oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r							
	Prof. Dr. Christiane Nitschke / Prof. Dr. Laura Schulte							
9	Sonstige Informationen							
	Unternehmensbesuche / Einbindung von Praktikerinnen und Praktikern							

Wahlpflichtmodule Vertiefungsrichtung International Business

Freies Wahlfach: International Business I								ModulID 5 RE 101
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4./5. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Entsprechend des Lehrangebots der ausländischen Hochschule		Entsprechend der Vorgabe der ausländischen Hochschule	Entsprechend der Vorgabe der ausländischen Hochschule	Entsprechend des Lehrangebots der ausländischen Hochschule		Entsprech- end der Festlegung der aus- ländischen Hochschule	Unterrichts- sprache der auslän- dischen Hochschule
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen							
	Durch die freien Wahlfächer „International Business I – III“ erhalten die Studierenden Einblick in die besonderen Herausforderungen international agierender Unternehmen sowie des globalen Managements. Ihre im Rahmen des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht erworbenen Kenntnisse werden durch internationales betriebs- oder volkswirtschaftliches Fachwissen oder Einblicke in ausländische Rechtsordnungen erweitert. Dadurch, dass die Wahlfächer im Ausland absolviert werden, erwerben die Studierenden interkulturelle Kompetenzen und stärken ihre fachsprachliche Kommunikationsfähigkeit in der Sprache der ausländischen Hochschule.							
3	Inhalte							
	• Betriebswirtschaftliche Fragestellungen • Volkswirtschaftlichen Fragestellungen • Aspekte ausländischer Rechtsordnungen • Rechtliche Fragestellungen bei grenzüberschreitenden Sachverhalten							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	erfolgreiches Absolvieren der Module Wirtschaftsenglisch, Grundlagen der BWL, VWL für Wirtschaftsjuristen, Privatrecht 1 und Privatrecht 2 und ggf. Voraussetzungen der ausländischen Hochschule							
5	Prüfungsgestaltung							
	entsprechend der Festsetzung der ausländischen Hochschule in der dort vorgesehenen Fachsprache							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	Wirtschaftsrecht (LL.B.)							

8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Susanne Nienaber / Prof. Dr. Carsten Doerfert
9	Sonstige Informationen Das Modul kann nur im Rahmen eines Auslandssemesters absolviert werden. Bei den Modulen „International Business I“, „International Business II“ und „International Business III“ muss es sich jeweils um unterschiedliche im Ausland absolvierte Module handeln. Im Zeugnis erscheint als Modultitel jeweils nur „International Business I - III“. Die spezifischen Modultitel der ausländischen Hochschulen können durch die Zeugnisse/Transcripts der ausländischen Hochschulen nachgewiesen werden.

Freies Wahlfach: International Business II								ModulID 5 RE 102
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4./5. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Entsprechend des Lehrangebots der ausländischen Hochschule		Entsprechend der Vorgabe der ausländischen Hochschule	Entsprechend der Vorgabe der ausländischen Hochschule	Entsprechend des Lehrangebots der ausländischen Hochschule		Entsprech- end der Festlegung der aus- ländischen Hochschule	Unterrichts- sprache der auslän- dischen Hochschule
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen							
	Durch die freien Wahlfächer „International Business I – III“ erhalten die Studierenden Einblick in die besonderen Herausforderungen international agierender Unternehmen sowie des globalen Managements. Ihre im Rahmen des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht erworbenen Kenntnisse werden durch internationales betriebs- oder volkswirtschaftliches Fachwissen oder Einblicke in ausländische Rechtsordnungen erweitert. Dadurch, dass die Wahlfächer im Ausland absolviert werden, erwerben die Studierenden interkulturelle Kompetenzen und stärken ihre fachsprachliche Kommunikationsfähigkeit in der Sprache der ausländischen Hochschule.							
3	Inhalte							
	• Betriebswirtschaftliche Fragestellungen • Volkswirtschaftlichen Fragestellungen • Aspekte ausländischer Rechtsordnungen • Rechtliche Fragestellungen bei grenzüberschreitenden Sachverhalten							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	erfolgreiches Absolvieren der Module Wirtschaftsenglisch, Grundlagen der BWL, VWL für Wirtschaftsjuristen, Privatrecht 1 und Privatrecht 2 und ggf. Voraussetzungen der ausländischen Hochschule							
5	Prüfungsgestaltung							
	entsprechend der Festsetzung der ausländischen Hochschule in der dort vorgesehenen Fachsprache							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r							
	Prof. Dr. Susanne Nienaber / Prof. Dr. Carsten Doerfert							

9	Sonstige Informationen
	Das Modul kann nur im Rahmen eines Auslandssemesters absolviert werden. Bei den Modulen „International Business I“, „International Business II“ und „International Business III“ muss es sich jeweils um unterschiedliche im Ausland absolvierte Module handeln. Im Zeugnis erscheint als Modultitel jeweils nur „International Business I - III“. Die spezifischen Modultitel der ausländischen Hochschulen können durch die Zeugnisse/Transcripts der ausländischen Hochschulen nachgewiesen werden.

Freies Wahlfach: International Business III								ModulID 5 RE 103
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4./5. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsar		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Entsprechend des Lehrangebots der ausländischen Hochschule		Entsprechend der Vorgabe der ausländischen Hochschule	Entsprechend der Vorgabe der ausländischen Hochschule	Entsprechend des Lehrangebots der ausländischen Hochschule		Entsprech- end der Festlegung der aus- ländischen Hochschule	Unterrichts- sprache der auslän- dischen Hochschule
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen							
	Durch die freien Wahlfächer „International Business I – III“ erhalten die Studierenden Einblick in die besonderen Herausforderungen international agierender Unternehmen sowie des globalen Managements. Ihre im Rahmen des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht erworbenen Kenntnisse werden durch internationales betriebs- oder volkswirtschaftliches Fachwissen oder Einblicke in ausländische Rechtsordnungen erweitert. Dadurch, dass die Wahlfächer im Ausland absolviert werden, erwerben die Studierenden interkulturelle Kompetenzen und stärken ihre fachsprachliche Kommunikationsfähigkeit in der Sprache der ausländischen Hochschule.							
3	Inhalte							
	• Betriebs- und volkswirtschaftliche Fragestellungen • Aspekte ausländischer Rechtsordnungen und rechtliche Probleme grenzüberschreitender Sachverhalte							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	erfolgreiches Absolvieren der Module „Wirtschaftsenglisch“, „Grundlagen der BWL“, „VWL für Wirtschafts-juristen“, „Privatrecht 1“ und „Privatrecht 2“ und ggf. Voraussetzungen der ausländischen Hochschule							
5	Prüfungsgestaltung							
	entsprechend der Festsetzung der ausländischen Hochschule in der dort vorgesehenen Fachsprache							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r							
	Prof. Dr. Susanne Nienaber / Prof. Dr. Carsten Doerfert							

9	Sonstige Informationen Das Modul kann nur im Rahmen eines Auslandssemesters absolviert werden. Bei den Modulen „International Business I“, „International Business II“ und „International Business III“ muss es sich jeweils um unterschiedliche im Ausland absolvierte Module handeln. Das Modul „International Business III“ kann durch ein Wahlpflichtmodul Sprachen ersetzt werden, das ein Wahlpflichtmodul der Vertiefungsrichtung „International Business“ darstellt. Im Zeugnis erscheint als Modultitel jeweils nur „International Business I - III“. Die spezifischen Modultitel der ausländischen Hochschulen können durch die Zeugnisse/Transcripts der ausländischen Hochschulen nachgewiesen werden.
---	---

Wahlpflichtmodule Vertiefungsrichtung Steuerlehre und Unternehmensprüfung

Grundlagen der Besteuerungsverfahren und sonstiger Unternehmenssteuern								ModulID 5 StU 47
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4. / 5. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	Bachelor
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Fallstudien		35	Deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen							
	Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:							
	• Sie können die verfahrensrechtlichen Besonderheiten der Steuererhebung erläutern. • Sie können den Inhalt der Regelungen zu außergerichtlichen Rechtsbehelfsverfahren erläutern. • Sie können ihr Wissen bei steuerlichen Fallgestaltungen anwenden, indem sie Probleme erkennen und den entsprechenden Sachverhalten die zutreffenden Rechtsfolgen zuordnen können. • Fakultativ: Sie können Tatbestände umsatzsteuerlich werten und beurteilen. • Sie können die Systematik der Umsatzsteuerbesteuerung darstellen und sachbezogen einfachere Sachverhalte umsatzsteuerlich werten. • Fakultativ: Sie können EDV-gestützt Sachverhalte bearbeiten und verfahrensrechtliche Abwicklungen durch Einsatz der DATEV u. ä. Anbieter umsetzen.							
3	Inhalte							
	• Steuerverfahrensrecht und Festsetzungsverfahren • Korrektur von Verwaltungsakten • Außergerichtliches Rechtsbehelfsverfahren • Rechtliches Gehör, Verböserungsverbot • Aussetzung, Ruhen des Verfahrens • Erörterung des Sach- und Rechtsstands • Gerichtliches Rechtsbehelfsverfahren • Grundlagen der Außenprüfung • Steuerstraft- und Steuerordnungswidrigkeiten • Fakultativ: Grundlagen der Umsatzbesteuerung • Systematik der sonstigen Unternehmenssteuern • Beurteilung von Umsätzen, deren Steuerbarkeit und Steuerpflicht • Kenntnis der Grundlagen des Vorsteuerabzugs							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	Grundlagenwissen der Besteuerung von Unternehmen wird empfohlen							
5	Prüfungsgestaltung							
	Klausur oder mündliche Prüfung oder Kombination aus den genannten Prüfungsformen							

6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits
	Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsrecht (LL.B.) , Betriebswirtschaftslehre, praxisintegriert (B.A.)
8	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Eginhard Werner
9	Sonstige Informationen

Grundlagen nationaler und internationaler Steuerlehre								ModulID 5 StU 48
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4. / 5. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	Bachelor
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Fallstudien		35	Deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen							
	Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: • Sie können die Vorgehensweise bezüglich der Ermittlung der Steuerbelastung von Ein- kommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer erörtern. • Sie können die mit verschiedenen Rechtsformen verbundenen steuerlichen Rechtsfolgen erläutern. • Sie können ihr Wissen bei steuerlichen Fallgestaltungen anwenden, indem sie Probleme erkennen und den entsprechenden Sachverhalten die zutreffenden Rechtsfolgen zuordnen können. • Sie können steuerliche Regelungen bewerten.							
3	Inhalte							
	• Ertragsteuern der Unternehmen: Einkommensteuer mit Ertragsteuerbilanz, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer • Besteuerung nationaler Unternehmen bezüglich unterschiedlicher Rechtsformen • Steuerliche Gestaltungen (z.B. Organschaft, Übertragung von Unternehmensvermögen, Umstrukturierungen) • Grundlagen der internationalen Unternehmensbesteuerung, wie Doppel- und Minderbesteuerung, unilaterale Maßnahmen gegen Doppel- und Minderbesteuerung, Doppelbesteuerungsabkommen und Europarecht • Besteuerung ausländischer Investoren in Deutschland (Inbound Investments) • Besteuerung der Auslandstätigkeit von inländischen Investoren (Outbound Investments) • Internationale Erfolgsabgrenzung (z.B. Verrechnungspreise, Ermittlung des Betriebsstättenerfolgs)							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	Grundlagenwissen der Besteuerung von Unternehmen wird empfohlen							
5	Prüfungsgestaltung							
	Klausur oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsrecht (LL.B.) , Betriebswirtschaftslehre, praxisintegriert (B.A.)							

8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Cornelia Kraft
9	Sonstige Informationen Gastvorträge zu aktuellen Fragestellungen

Grundlagen der Prüfungstheorie und der angewandten Unternehmensprüfung								ModulID 5 StU 49
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4. / 5. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	Bachelor
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Fallstudien		35	Deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen							
	Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: • Sie sind in der Lage, die regulatorischen Rahmenbedingungen und die wesentlichen Akteure der Jahresabschlusserstellung und -prüfung sowie deren Zusammenspiel zu erläutern. • Sie können die beruflichen Entwicklungsschritte bis zum Wirtschaftsprüfer darstellen. • Sie können die Tätigkeiten und Einsatzgebiete eines Wirtschaftsprüfers erläutern. • Sie sind fähig, die Notwendigkeit einer Prüfung von Jahresabschlüssen zur Förderung der Gesamtwohlfahrt zu beschreiben. • Sie können die beruflichen Grundsätze der Abschlussprüfung darlegen und deren Einhaltung fallbezogen würdigen. • Sie können grundlegende Begriffe der Prüfungstheorie erläutern und qualitative Größen der Prüfungstheorie berechnen. • Sie sind fähig, die theoretische Vorgehensweise bezüglich der Durchführung einer Unternehmensprüfung zu beschreiben. • Sie können selbstständig praktische Problemstellungen einzelner Prüfungsbereiche des grundsätzlichen handelsrechtlichen Abschlusses erkennen und selbstständig durch Anwendung ihrer Kenntnisse lösen.							
3	Inhalte							
	• Institutionen im Rahmen der Rechnungslegung und Prüfung • Ausbildung zum Wirtschaftsprüfer und Aufgabenbereiche (Jahresabschlussprüfung, Prüfung des Konzernabschlusses, Sonderprüfungen) • Ziele und Zwecke der Abschlussprüfung • Ablauf des Prüfungsprozesses (z.B. Bestellung, Prüfungsplanung/Risikoeinschätzung, System-/Einzelfallprüfung, Dokumentation/Berichterstattung) • Bestandteile des Jahresabschlusses (Bilanz, GuV, Anhang sowie der Lagebericht) • Bilanzierung und Prüfung der Aktiva (Kasse/Bank, Sachanlagevermögen, Vorratsvermögen, Forderungen) • Bilanzierung und Prüfung der Passiva: u.a. Verbindlichkeiten, Eigenkapital, einzelne Rückstellungen • Grundlagen der Konzernrechnungslegung und –prüfung • Grundlagen der Unternehmensbewertung							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	Keine							

5	Prüfungsgestaltung
	Klausur oder mündliche Prüfung
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits
	Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsrecht (LL.B.) , Betriebswirtschaftslehre, praxisintegriert (B.A.)
8	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Andreas Stute
9	Sonstige Informationen
	Ggf. Gastvorträge zu aktuellen Fragestellungen

Seminar Steuerlehre und Unternehmensprüfung								ModulID 5 StU 50
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	5. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	Bachelor
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminar		2 SWS/30 h	120 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Fallstudien		15	Deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen							
	Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: • Sie können eigenständig umfassende und für die Studierenden grundsätzlich neue steuerliche oder rechnungslegungs- bzw. prüfungsbezogene Fragestellungen analysieren und strukturiert sowie wissenschaftlich lösen. • Sie können problemrelevante Literatur finden, auswerten & im Hinblick auf Problemstellungen würdigen. • Sie können erarbeitetes Wissen nach wissenschaftlichen Methoden in Form einer schriftlichen Hausarbeit darstellen. • Sie können ihre Ergebnisse verbal und unter EDV-Unterstützung präsentieren und vertreten (teils in Gruppen).							
3	Inhalte							
	Die Inhalte des Seminars richten sich grds. nach den in der jeweiligen Disziplin (Steuerrecht, Rechnungslegung, Unternehmensprüfung) aktuell diskutierten Fragestellungen. Beispielsweise können folgende Themen behandelt werden: • Steuerbilanzpolitik, z.B. Ziele, Instrumente, Wirkungsanalyse • Unternehmensumstrukturierungen • Steuerliche Optimierung der Unternehmensgründung, z.B. Rechtsformwahl • Steuerliche Gestaltungen bei Personengesellschaften, z.B. neue Gesellschafter, Auflösung/Realteilung, Unternehmensnachfolge • Steueroptimale Unternehmensfinanzierung • Vergleiche einzelner Sachverhalte hinsichtlich ihrer handelsrechtlichen, steuerrechtlichen Würdigung bzw. der Würdigung nach internationaler Rechnungslegung IFRS • Prüfungstheoretische Fragestellungen zum Prüfungsprozess wie z.B. die Prüfung des internen Kontrollsystems oder des Risikofrüherkennungssystems • Konzernrechnungslegung und -prüfung • Unternehmensbewertung • Sonderprüfungen: Gründungsprüfungen, Prüfung der Abwicklung/Liquidation, einzelne Fragestellungen aus dem Bereich der Rechnungslegung und Prüfung nach Handelsrecht/Steuerrecht/IFRS							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	Keine. Es wird empfohlen, das Seminar als letztes der Wahlpflichtmodule der Vertiefung zu belegen.							
5	Prüfungsgestaltung							
	Kombination aus Hausarbeit und Referat							

6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits
	Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsrecht (LL.B.) , Betriebswirtschaftslehre, praxisintegriert (B.A.)
8	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Andreas Stute
9	Sonstige Informationen
	Ggf. Gastvorträge zu aktuellen Fragestellungen

Wahlpflichtmodule Sprachen

Französisch für Beruf und Alltag								ModulID 5 SP 42
Nr.	Workload	Credit Points	Studien- semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	5.	halbjährlich	WiSe/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	Bachelor
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit		Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)		Sprache
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS / 60 h		90 h	Lehrbucharbeit, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Lernspiele		gepl. Gruppengr. 35 Franzö- sisch (mit deutschen Erklärungen
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Kursteilnehmer in der Lage, • mündlich und schriftlich einfache berufliche und private Kommunikation in einem französischsprachigen Land zu bewältigen, • kulturelle Besonderheiten wahrzunehmen und einzuschätzen.							
3	Inhalte Erarbeitung von Alltagssituationen wie: • Seinen eigenen und fremden persönlichen Hintergrund erklären bzw. erfragen. • Sich in französischsprachiger Umgebung räumlich orientieren. • Erkundigungen über Veranstaltungen, Prozeduren und Ansprechpartner einholen. • Vorschläge machen, annehmen und ablehnen. • Ereignisse schildern. • Medien Informationen entnehmen. • Einfache schriftliche private und berufliche schriftliche Kommunikation führen. • Kulturelle Besonderheiten französischsprachiger Länder sowie des eigenen Herkunftslandes erkennen und erläutern.							
4	Teilnahmevoraussetzungen Französisch A1							
5	Prüfungsgestaltung Klausur (Französisch) oder mündliche Prüfung (Französisch)							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsrecht (LL.B.), International Studies in Management (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Bernd Kleinheyer							
9	Sonstige Informationen Mit dem Bestehen der Prüfung wird das Niveau Französisch A2 bescheinigt.							

Spanisch für Beruf und Alltag								ModulID 5 SP 43	
Nr.	Workload	Credit Points	Studien- semester	Häufigkeit		Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	5.	halbjährlich		WiSe/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	Bachelor
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit		Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h		90 h	Lehrbucharbeit, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Lernspiele		35karten nina chuba bielefeld	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Kursteilnehmer in der Lage, - mündlich und schriftlich einfache berufliche und private Kommunikation in einem spanischsprachigen Land zu bewältigen, - kulturelle Besonderheiten wahrzunehmen und einzuschätzen.								
3	Inhalte Erarbeitung von Alltagssituationen wie: - Seinen eigenen und fremden persönlichen Hintergrund erklären bzw. erfragen. - Sich in spanischsprachiger Umgebung räumlich orientieren. - Erkundigungen über Veranstaltungen, Prozeduren und Ansprechpartner einholen. - Vorschläge machen, annehmen und ablehnen. - Ereignisse schildern. - Medien Informationen entnehmen. - Einfache schriftliche private und berufliche schriftliche Kommunikation führen. - Kulturelle Besonderheiten spanischsprachiger Länder sowie des eigenen Herkunftslandes erkennen und erläutern.								
4	Teilnahmevoraussetzungen Spanisch A1								
5	Prüfungsgestaltung Klausur (Spanisch) oder mündliche Prüfung (Spanisch)								
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung								
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsrecht (LL.B.), International Studies in Management (B.A.)								
8	Modulbeauftragte/r Alaa Makraz								
9	Sonstige Informationen Mit dem Bestehen der Prüfung wird das Niveau Spanisch A2 bescheinigt.								

Presentations and Meetings								ModulID 5 SP 40
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4. / 5. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	Bachelor
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Seminar, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Präsen- tationen		35	Englisch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen							
	Nach Abschluss des Moduls hat der Studierende Kenntnisse in: • Präsentationen: verschiedene Präsentationstechniken, Grundkenntnisse in Rhetorik, Verständnis von Body Language und deren kultureller Aspekte, Fähigkeit Wissen in Präsentationen vor internationalem Publikum anzuwenden. • Meetings: Gruppenarbeit mit Fokus auf internationale Teams, interkulturelle Kompetenz, verschiedene Verhandlungsstrategien in unterschiedlichen wirtschaftlichen Settings, Fähigkeit Verhandlungen mit internationalen Akteuren erfolgreich zu führen.							
3	Inhalte							
	• Präsentationen: - verschiedene Kommunikationsmodelle - interkulturelle Kompetenz - Körpersprache - Rhetorische Mittel - dos and don'ts • Meetings/ Verhandlungen: - Theoretische Konzepte für internationale Teamarbeit - Harvard Negotiating Concept - Verhandlungen in Fallbeispielen - dos and don'ts							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	Erfolgreiches Absolvieren des Moduls Wirtschaftsenglisch (Englisch Niveau B2 empfohlen)							
5	Prüfungsgestaltung							
	Referat (Prüfung in englischer Sprache)							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits							

	Bestehen der Modulprüfung
	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsrecht (LL.B.)
8	Modulbeauftragte/r Kerstin Jerominek
9	Sonstige Informationen